

# MagAZin

des CVJM Erlangen Herbst / Winter 2022/23



**Großer Jahresrückblick 2022**

**Jugendfreizeit in Schweden**

**23 Jahre MagAZin - Interview mit den Beuers**

**Inhalt**

**CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MENSCHEN ERLANGEN E.V.**

- will (jungen) Menschen helfen, Inhalt, Sinn und Ziel des Lebens zu finden.
- lädt ein in Kinder- und Jugendgruppen, Gesprächskreise für junge Erwachsene und Bibelkreise, offene Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene, zu Freizeiten und Veranstaltungen, zum Posaunenchor und zum Sport.
- arbeitet im CVJM-Haus, in Kirchengemeinden der Stadt Erlangen und des Landkreises.
- betreibt das Gerhard-Löffler-Freizeitheim in Stierhöfsetten (Steigerwald) und das Waldheim in Dachstadt (Fränkische Schweiz).
- stellt die Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus in den Mittelpunkt eines breitgefächerten Programms.
- wird getragen durch den engagierten Einsatz von etwa 130 Ehrenamtlichen, zwei hauptamtlichen Jugendreferenten, unterstützt von zwei Büroangestellten, Hauswirtschaftskräften und Jugendfreiwilligendienstleistenden.
- ist dankbar für die finanzielle Unterstützung durch Beiträge und Spenden seiner Mitglieder und Freunde sowie für kirchliche und kommunale Zuschüsse und Firmenspenden.



**INHALT**

- 03 EDITORIAL
- 04 ANDACHT
- 22 GRUPPEN
- 24 FREIZEITEN
- 31 SPONSOREN
- 32 IMPRESSUM

**CV-LIFE**

- 06 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
- 07 ERHALTUNG UNSERER FREIZEITHEIME
- 08 MASCH-PLUS-ONLINE FORTBILDUNG
- 08 KOOPERATION: DAS CAMP
- 09 MASCH 2021/22
- 09 UNSER FRÜHJAHRESMAGAZIN IM KELLER
- 10 JUGENDWORKSHOPS
- 11 KLAUSENRENOVIERUNG
- 12 NEUBAU: AKTUELLER STAND
- 13 KOMMEN UND GEHEN DER FSJLER

**JAHRESRÜCKBLICK**

- 14 WINTERDAYCAMP
- 14 JUGENDCAMP
- 15 FUNKELZAUBER
- 15 OSTERFREIZEIT JUNGEN
- 16 OSTERFREIZEIT MÄDCHEN
- 16 RÄDLI
- 17 HOFFEST
- 17 CHRISTIVAL
- 18 PILGERN
- 18 JS-TAG IN MÖHRENDORF
- 19 SEGNET UND SENDEN
- 19 DAYCAMP
- 20 JUNGSCHE SOMMERFREIZEIT
- 20 JUGENDSPORTWOCHE
- 21 JUGENDFREIZEIT SCHWEDEN

**ABTEILUNGEN**

- 26 LANDESPOSAUNENTAG
- 27 FEST DER BASKETBALLABTEILUNG
- 28 WELTWEIT: NEUES PROJEKT IN INDIEN

**GESICHTER UND GESCHICHTEN**

- 29 INTERVIEW MIT SUSANNE UND DOMINIK BEUER

**KALENDER**

- 32 TERMINKALENDER

**PINNWAND**

- 34 HOCHZEIT VON MICHAELA SCHLOSSER
- 34 EISERNE HOCHZEIT DER SCHWERDTNERS
- 34 GEBURT VON MARIE STANGENBERG

**Liebe Leserin, Lieber Leser,**

sicher ist dir schon etwas an dieser Herbstausgabe des MagAZins aufgefallen! Einiges sieht jetzt anders aus... Schriften, Farben, Formen und Anordnungen. Aber keine Angst, vieles bleibt beim Alten.

Nun, mit dem Gesicht der Layouter ändert sich auch das Aussehen unseres Vereinsmagazins. Eine Ära geht zu Ende: Die Gründer Susanne und Dominik Beuer haben das Zepter an mich weitergegeben. Ganze 23 Jahre gestalteten sie das Printmedium unseres Vereins und haben von dieser Zeit so einiges zu erzählen. Die ganze Geschichte rund um das MagAZin sowie Einblicke in die Arbeit der Beuers erwarten euch nämlich ausführlich in dem Interview beginnend auf Seite 27.

Nach dem Ausbleiben einer Frühjahresausgabe gibt es außerdem einen großen Jahresrückblick über unsere Veranstaltungen auf den Seiten 14 bis 21!

Hier ist er, der vorerst neue Look, meine Neuinterpretation der Magazine a la Beuers. Mal sehen, was die Zukunft bringt.

Viel Spaß beim Lesen!

Euer Oliver



**Oliver Szczygiel**  
Neuer Layouter des MagAZins

## Aufeinander Acht haben

1017 Kilometer Fahrstrecke liegen vor mir. Nur ich und mein Bus! So lange war ich noch nie allein unterwegs. Was treibt mich dazu an? Gelockt hat mich dazu eigentlich die Gemeinschaft, Gemeinschaft mit sehr guten Freunden!

Auf der Fahrt hatte ich endlich mal Zeit für mich und meine Gedanken, was im Alltag dann doch häufig zu kurz kommt. Ich blicke nach vorn, auf das was am Ende der langen Fahrt kommt, aber mehr noch blicke ich gedanklich zurück:

Es war eine Durststrecke, durch die wir letzten Winter wieder mussten. Zwar waren wir nicht eingesperrt, aber trotzdem war jeder sehr auf sich alleine gestellt. Das öffentliche Leben sollte wieder kontaktlos stattfinden. Man richtete sich ein in seiner Komfortzone.

Aber jetzt bin ich unterwegs, um mich mit Thomas Wießner in einem Seitental der Ardèche auf einem Campingplatz zu treffen und mit ihm und seiner Familie Gemeinschaft zu genießen. Was ist das für ein schönes Gefühl, als ich auf den letzten Metern der staubigen Straße dritter Ordnung Thomas erblicke. Ein Gefühl wie Heimkommen, obwohl wir uns nun lange nicht mehr mit ausreichend Zeit getroffen hatten. Diesmal wollen wir acht Tage gemeinsamen Urlaub erleben - für mich sicherlich ein Wagnis, denn neben Thomas und Gaby, seiner Frau, sind da noch Annica, Jana und seit fast einem Jahr Tim, den ich ja kaum kenne. Also volles Eintauchen in den Familienurlaub!

So wie mir mit den Wießners, geht es wohl uns allen auch mit dem CVJM. Wir müssen einfach wieder Gemeinschaft **wagen**, auch wenn das bedeutet, die eigene Komfortzone zu verlassen und sich einfach mutig voran zu bewegen! Ist es doch recht einfach gewesen, sich in sein Schneckenhaus zurückzuziehen und es sich gemütlich zu machen.

Beim Glas Wein, nachdem die Kinder im Zelt liegen, haben wir drei Zeit zu überlegen, was Gemeinschaft ausmacht. Dabei sind wir über Paulus gestolpert, der sich auch immer wieder auf lange Reisen begeben hat, oft auch allein. Aber er ist stets wieder in seine Gemeinden heimgekehrt und hat die Gemeinschaft genossen! Den Hebräern schreibt er in seinem Brief Kapitel 10 Vers 24:

**Und lasst uns aufeinander Acht haben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken!**

Dies haben wir Freunde uns zu Herzen genommen und eine wunderbare Woche miteinander verbracht. Vielleicht hattest auch du im CVJM, mit deinen Freunden oder deiner Familie eine tolle Sommerzeit in guter Gemeinschaft.

Ich habe auf jeden Fall mit dem Spruch im Hinterkopf und der herrlichen Zeit in meiner Erinnerung richtig Lust, den nächsten Herbst und Winter zu nutzen, um in unserem CVJM was voran zu treiben - das Sommergefühl mit in unsere Arbeit zu nehmen und das neue Haus endlich mit Leben zu füllen. Ich freue mich, auch dich wieder im CVJM bei den unterschiedlichsten Angeboten und Veranstaltungen zu treffen.

In diesem Sinne: Gemeinsam mit Jesus Christus mutig voran!

Wolfgang Peehs,  
2. Vorsitzender

**„Und lasst uns aufeinander Acht haben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken!“**

Hebräer 10, 24

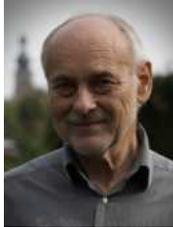


## WIR TRAUERN

**Leider haben wir den Tod von vier langjährigen Mitgliedern zu betrauern.**

Am 25.10.2021 verstarb **Peter Teufel** im Alter von 75 Jahren. Er war seit 1978 Mitglied unseres Vereins und jahrelang in der Tischtennisabteilung aktiv.

Am 4.3.2022 verstarb **Bernhard Horlamus** im Alter von 73 Jahren. Er war 53 Jahre Vereinsmitglied und über Jahrzehnte in verschiedenen Aufgaben in unserem Verein tätig. Für seine Mitarbeit sind wir ihm sehr dankbar und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Am 21.7.2022 verstarb **Eberhard Berger**, Pfarrer i.R., im Alter von 90 Jahren. Er war 76 Jahre Mitglied in unserem Verein und der Arbeit des CVJM stets verbunden.

Am 28.7.2022 verstarb **Hermann Albers** im Alter von 88 Jahren. Er war 61 Jahre Mitglied im CVJM und lange als Kassenprüfer tätig. Seine Enkel Lea, Ronja und Jan waren bzw. sind auch mittlerweile als Mitarbeitende tätig. Wir sind dankbar, dass sich auf diese Art und Weise sein Engagement fortsetzt.



**Wir wissen unsere Verstorbenen geborgen in Gottes guter Hand.**

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 3. MAI 2022

Unsere Jahreshauptversammlung 2022 war tatsächlich die erste größere Veranstaltung, die wir im Walter-Schwerdtner-Haus durchführen konnten, leider auch die letzte für die nächsten fünf Monate. Schon am nächsten Tag begann die Serie von Regenwassereinbrüchen, die dazu führte, dass wir das Haus schließlich wieder räumen mussten. Aber an diesem Abend genossen wir noch die warme Atmosphäre der neuen Räumlichkeiten und die wesentlich bessere Akustik – verglichen mit unserem alten Rittersaal.

40 Personen, also zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder in unserem Verein waren an diesem Abend anwesend.

Neben den üblichen Regularien wie Abteilungsberichten, Kassen- und Kassenprüfbericht, Haushaltsberatungen und Sonstiges gab es in diesem Jahr auch wieder Vorstandswahlen. Dabei wurde Wolfgang Peehs mit großer Mehrheit in seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender bestätigt.

Neu in das Amt des Schatzmeisters und damit auch in den geschäftsführenden Vereinsvorstand gewählt wurde Moritz Schaumberg. Er löste Marion Hübenthal ab, die seit 2008 Vorstandsmitglied und seit 2014 Schatzmeisterin war und nicht mehr kandidierte. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde Hannah Bankel. Sie trat für einen der beiden Beisitzer-Posten an.

Ein zweiter vakanter Beisitzerposten konnte leider nicht besetzt werden. Ausgeschieden aus dem Beisitzeramt war Tanja Franz, die seit 2016 im Vereinsvorstand aktiv mitwirkte.



In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurden sechs unserer Vereinsmitglieder zu „Ehrenmitgliedern“ berufen. Es sind Barbara Eckert, Andreas Frank, Richard Ganßer, Astrid Pletzer, Sieglinde Quick und Richard Ringer. Die offizielle Ernennung soll dann im Rahmen der Walter-Schwerdtner-Hauseinweihung stattfinden, zusammen mit anderen Ehrenmitgliedschaften, die schon in den Vorjahren im Zusammenhang mit dem Hausneubau ausgesprochen wurden.

Ein letzter wichtiger Punkt, der zu beschließen war, bezog sich auf eine Satzungsänderung. Vor allem die Coronapandemie hatte ja den Nachteil der Verpflichtung zur Durchführung von Hauptversammlungen aufgezeigt, in denen die Mitglieder persönlich vor Ort sein müssen.

Bewährt hatten sich in den vergangenen beiden Jahren (Herbst 2020) und ein Online-Video-Format (im Frühjahr 2021). Das aber sollte in Zukunft auch gemäß der Satzung stattfinden können, was nun, nach den Beschlüssen dieser Versammlung möglich sein wird.

Anzumerken bleibt, dass fast alle Anwesenden froh waren an unserer JHV in diesem Jahr endlich wieder persönlich teilnehmen zu können, wenn auch mit Maske.

Karl-Heinz Chretien  
*CVJM-Sekretär*

## ARBEITEN AN UNSEREN FREIZEITHEIMEN

**Die Erhaltung unserer Heime Stierhöfstetten und Waldheim gewährleistet die CVJM-Arbeit: Wir brauchen mehr junge aktive Menschen!**

Unsere Freizeitheime in Stierhöfstetten und das Waldheim sind mit ihren jährlichen finanziellen Erlösen für unsere gesamte CVJM-Arbeit überlebensnotwendig! Besonders wichtig sind die Erlöse aus Stierhöfstetten, die beim knapp 30-fachen der Erlöse des Waldheims liegen. Ohne unsere Freizeitheime könnten wir unsere Jugendreferentin Michi nicht mehr finanzieren. Das hätte dramatische Folgen für die gesamte Jugendarbeit.

Nur durch den aktiven Einsatz von Ehrenamtlichen sind unsere Freizeitheime zu halten. Die komplette Fremdvergabe aller Hausmeister- und Gartenarbeiten können wir uns nicht leisten. Viele andere Vereine mussten ihre Freizeitheime aufgeben, weil sie nicht mehr ausreichend ehrenamtliche Mitarbeitende dafür einsetzen konnten.



Um unser Waldheim kümmert sich seit gefühlt einem halben Jahrhundert die Familie Endner und unser Freizeitheim Stierhöfstetten betreut übers Jahr ein „Rentner-Team“ mit Unterstützung durch die FSJler und Bufdies. Die Einsätze sind immer abgestimmt mit den Hauptberuflichen vor Ort - dem Hauswirtschaftsteam unter der Leitung von Jutta Baier. Bis Juli 2020 fanden die Einsätze unter der Leitung von Gerhard Kramer statt, der sich krankheitsbedingt aus der Leitung zurückgezogen hat. Seitdem leitet Ferdinand Uano die Einsätze. Das war nicht selbstverständlich, dass der Übergang so reibungslos gelungen ist. Gott sei Dank! Die Einsätze richten sich natürlich nach der Belegung der Heime und finden derzeit zumeist während der Woche statt.

In der Jahresplanung gibt es in beiden Freizeitheimen jeweils zwei sogenannte „Aufbaulager“, die deshalb am Wochenende Freitag/Samstag im Frühjahr und Herbst stattfinden. Und da kann jeder mitarbeiten, auch du, der du gerade den Artikel liest. Die Teilnahme an den letzten Aufbaulagern in Stierhöfstetten war kritisch gering!

Jeder gute Lebensberater würde jedem, dem der CVJM am Herzen liegt, sagen: Überprüfe mal deine Prioritätensetzung. Es gibt Dringliches, das manchmal nicht so wichtig ist, was aber den Alltag ausfüllt, und es gibt Wichtiges! Alles, was dir wichtig ist und dir am Herzen liegt, musst du mittelfristig in deinen Jahreskalender eintragen, sonst frisst das Dringliche des Alltags deine ganze Zeit auf und du vergisst das Wichtige!!



Überlege auch mal, ob du nicht ab und zu während der Woche mitarbeiten kannst und dich dem Team anschließen möchtest.

Noch ein kleiner Rückblick, der das Ausmaß der Arbeiten sehen lässt: Familie Endner ist so gut wie jede Woche im Waldheim aktiv.

In Stierhöfstetten hatten wir 2018 und 2019 jeweils 20 Arbeitseinsätze. In den Corona-Jahren 2020 und 2021 waren es mit 16 beziehungsweise 15 Einsätzen etwas weniger. Im laufenden Jahr sind es schon 10 Einsätze. Dazwischen sind immer wieder Materialien zu besorgen und Pläne zu schmieden, damit die Heime auch in Zukunft zeitgemäß bleiben.

Das Team besteht aktuell aus Günther Dill, Rudi Eckert, Jupp Hiery, Wolly Keck, Anni und Gerhard Kramer, Werner Kurica, Uwe Petry, und Ferdinand Uano. Manchmal sind wir nur zu dritt, meistens aber sind wir mehr und verstärkt durch FSJler.

Wir können noch gut Verstärkung brauchen, jeder kann sich einbringen, nehmt Kontakt mit uns auf!

Ferdinand Uano und Jupp Hiery  
*Langjährige Mitarbeiter des CVJM*



## MASCHPLUS ONLINE - VOM SOFA AUS SCHLAU WERDEN

Herausforderungen! Sie begegnen uns in der Jugendarbeit genauso wie im täglichen Leben. Der Anspruch unserer Schulungen ist dabei meistens beides: Sie sollen den Teilnehmenden einen persönlichen Nutzen bieten und sie für ihre ehrenamtliche Arbeit stärken. Ganz nebenbei lassen sich auch noch Fortbildungsstunden für die Juleica-Verlängerung sammeln.

In den letzten Jahren hat sich ein gemeinsames Onlineformat mit der Evangelischen Jugend bewährt. Viele Themen lassen sich ganz bequem von zu Hause aus lernen, uns gleichzeitig dabei über unseren Tellerrand blicken, neue Menschen und andere Gedanken kennenlernen.

Im letzten Jahr hatten wir einmal Jakob Hamburger (Mediator, Psychologe, und Sozialarbeiter aus München) zu Gast. Er hat mit uns über das Thema „Resilienz“ gesprochen. Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um? Wie kann ich mich selbst schützen? Wo ist meine innere Stärke und wie kann ich Widerstandsfähigkeit bei Jugendlichen fördern? Das waren die Fragen, denen wir nachgegangen sind.



Nicht weniger spannend und auch ebenso relevant war die MASCHplus mit dem Frauennotruf. Hier ging es dann um sexualisierte Gewalt im Internet, Sexting, Cybermobbing...

Wie können wir uns selbst davor schützen und wie können wir, wenn nötig, betroffenen Jugendlichen helfen? Viele praktische Anregungen haben wir daraus mitgenommen und ganz nebenbei auch noch die Arbeit des Frauennotrufs kennen gelernt.

Ganz konkret und praktisch wurde es dann kurz vor den Sommerferien bei unserer präsenten internen Schulung zum Thema „Notfallmanagement“. Hier haben sich nochmal alle Mitarbeitenden von Freizeiten fit gemacht, so dass sie zuversichtlich - mit unserer Notfallnummer im Gepäck - in die Freizeiten starten konnten.

Du hast eine Idee für ein neues Schulungsthema? Dann schreib mir gerne!

Michaela Schlosser  
CVJM-Sekretärin

## DAS CAMP 2022

Am 2. Juli starteten etwa 100 Konfirmierte und knapp 50 Betreuer bei Regen zu einer dreieinhalbtägigen Freizeit in Wildflecken - für die meisten von ihnen die erste Veranstaltung dieser Größe.

In den folgenden Tagen gab es in gemeinde-internen oder großen Gruppen bei verschiedenen Aktivitäten die Möglichkeit, sich kennen zu lernen und gemeinsam Spaß zu haben. Neben sportlichen Herausforderungen gab es Stationen für Sinne und Körper und kreative Aktionen wie T-Shirt-Druck und das Basteln von Stressbällen.



Und wenn wir uns doch mal körperlich vollkommen verausgabt hatten, konnten wir uns im kühlen Nass - nein, nicht im Regen, sondern im hauseigenen Pool - erfrischen. Als geistlichen Input gab es Abendandachten und einen Gottesdienst am Montag, bevor wir unsere Sachen packen mussten. Die ganze Zeit über wurden wir bei Laune gehalten und mit hervorragendem veganen Essen verwöhnt, das selbst den Nicht-Veganern schmeckte, bis sie erfuhren, dass es vegan ist.

Am Ende waren wir eine große Gemeinschaft, die zwar teilweise müde und erschöpft, aber gut gelaunt die Fahrt in die Heimatgemeinden antrat.

Kevin Jüschke  
Konfi-Mitarbeiter aus Möhrendorf

Veranstaltet wurde das Camp von der EJ Erlangen. Als CVJM-Mitarbeitende konnten wir die Möhrendorfer Gruppe unterstützen. Auch im nächsten Jahr sind wir gerne wieder als „Joker“ dabei für Gemeinden, die noch ein paar helfende Hände im Team brauchen können. Sprecht uns gerne an!

Michaela Schlosser  
CVJM-Sekretärin



## MASCH 2021/22 - EINE ÄUSSERST AGILE ZEIT

Es war der 25.09.2021, als sich 9 Jugendliche im Hof des CVJM versammelten, um gemeinsam die MASCH (Mitarbeiterschulung) zu absolvieren. Anfangs war noch alles etwas ungewohnt, aber schon am ersten Abend war das Eis gebrochen: Die agile MASCH-Gruppe 2021/22 war geboren.

Zweite Station unserer Reise war die Herbstferienwoche auf der Burg Wernfels. Dort lernten wir eine Gruppenstunde von vorne bis hinten zu planen. Als wir jedoch selbst eine vorbereiten und vorführen mussten, stieg die Nervosität schon etwas an. Nach der Burg fing dann unser Praktikum in diversen Jungscharen und Konfigruppen an. Außerdem gab es noch weitere MASCH-Treffen, bei denen wir unsere Erfahrungen teilten und Probleme gemeinsam zu lösen versuchten. Spaß kam dabei jedoch nie zu kurz! Im März trafen wir uns für eine Schulungseinheit mit dem Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“, bei der wir viel diskutierten und aufgeklärt wurden.

Schneller als gedacht kam leider schon das Abschlusswochenende auf uns zu. Zusammen führen wir ins Waldheim und erlebten nochmals die schönste Zeit unseres MASCH-Abenteuers. Wir durften an Stationen vieles über das Waldheim lernen und haben natürlich alle unsere MASCH-Prüfung erfolgreich bestanden! Am Sonntag hatten wir die noch ausstehende Lerneinheit „Recht“ und somit alle Themenbereiche, die man für eine Juleica braucht, endlich behandelt. Als es dann zum Abschied kam, gingen wir nur schweren Herzens auseinander.

Doch das war noch nicht das Ende. Denn ein paar Wochen später trafen wir uns noch einmal, um gemeinsam mit einem 3-Gänge-Menü den Anfang unseres Mitarbeiter-Daseins zu feiern. Als krönender Abschluss folgte unsere Einsegnung ins Mitarbeiterteam des CVJM - und damit der Beginn einer aufregenden Zeit als Mitarbeitende.

Silja Stöhr, 15, und Anna Wetzel, 16  
seit Juli erfolgreiche Nicht-mehr-MASCHlerinnen:)

## VERMISSTENANZEIGE: WO IST UNSER FRÜH-JAHRESMAGAZIN ?

In unserer MAZ-Redaktionssitzung am 9. Februar schmiedeten wir den perfekten Plan: An Stelle des üblichen Frühjahr-MagAZins sollte es zur Einweihung unseres neuen CVJM-Hauses am 21. Mai 2022 eine Sondernummer geben, mit der wir dieses Jahrhundertereignis für unseren Verein würdigen wollten.

So sammelten wir Grußworte, Fotos und Baugeschichten für diese Sonderausgabe, die dann auch pünktlich circa zwei Wochen vor der geplanten Einweihungsfeier in unserem Büro eintraf.



Leider mussten wir zwei Tage vor der MagAZin-Verteilung unsere Einweihungsfeier absagen. Nun liegen die 1000 Exemplare unserer Festschrift noch verpackt in unserem Keller. Was für ein trauriger Anblick!

Wir hoffen allerdings sehr, dass unsere Bemühungen um diese Sondernummer, die übrigens gleichzeitig die große Abschiedsnummer von Susanne und Dominik Beuer ist (siehe dazu Interview Seite 27), nicht ganz umsonst waren. Denn am 6. Mai 2023 werden wir die verschobene Hauseinweihungsfeier nachholen.

Vieles von dem, was wir für die Festschrift zusammengetragen haben, wird dann immer noch Gültigkeit besitzen. Also, liebe MAZ-Leser:innen: Freuen Sie sich auf unsere Sondernummer im Mai 2023. Denn: „Aufgehoben ist nur aufgeschoben“!

Karl-Heinz Chretien  
CVJM-Sekretär



## EINBLICKE IN SPANNENDE JUGENDWORKSHOPS

Es war mal eine neue Idee, die wir mit den Jugendworkshops ausprobieren wollten. Schon bei der Vorbereitung waren Liza und ich begeistert, wie viele tolle Workshops wir in die Ausschreibung aufnehmen durften. Wie es war? Dazu lassen wir ein paar Workshopleiter am besten selbst zu Wort kommen:

„Weil Chris und ich selber auch noch keinen Escaperoom gestaltet hatten, haben wir kurzerhand einen kleinen Escaperoom zum Einstieg in den Workshop gestaltet.“

Die Teilnehmenden mussten dabei nicht aus einem Raum ausbrechen, sondern in den Neubau einbrechen. Der Schlüssel dafür konnte nur durch das Lösen von Rätseln gefunden werden.

Innen angekommen haben wir zunächst sondiert, wer welche Vorerfahrungen hat und was ganz allgemein wichtig für einen Escaperoom ist, um uns dann eine Story und erste Rätsel auszudenken. Dabei waren die Teilnehmenden total kreativ!

Wir haben uns dann noch zwei Mal getroffen, um das Ganze zu verfeinern und haben angefangen, den Raum zu gestalten. Der Escaperoom steckt leider noch in dieser Phase fest, denn mit Corona und den Bauarbeiten am Neubau konnten wir noch nicht wie geplant die Kapelle umbauen. Wir haben vor, uns nach den Ferien nochmals zu treffen und alles zu finalisieren.“

*Marilena über den Workshop zum „DIY Escaperoom“*

„Mein Highlight war zu sehen, wie die Jugendlichen immer mehr Vertrauen in ihr Können gesetzt und am Ende etwas geschafft haben, was sie zu Beginn nicht gedacht hätten. Wir konnten gemeinsam sowohl einen Osterzopf als auch ein leckeres Weizenbrot backen und haben gelernt, wie man Hefe richtig einsetzt. Besonders gut ist uns allen der Hefezopf gelungen.“

*Moritz über den Workshop „Brot backen wie der Bäcker“*

„Antonia und ich machen immer gerne Sushi, wenn wir mit Freunden zusammen kochen, haben aber immer mal wieder mitbekommen, dass es viele noch nie gemacht haben. So ist die Idee für den Workshop entstanden. Und weil nur der Hauptgang ja langweilig wäre, haben wir an den anderen beiden Terminen noch eine Vorspeise (Sommerrollen) und Nachspeise (Sesambällchen und frittierte Banane) gemacht.“

Bei den Teilnehmenden kam es richtig gut an, vor allem die Sushis. Die Stimmung beim Kochen war super, wir haben nebenbei Musik gehört, gequatscht und viel gelacht.“

*Cynthia über den Workshop „Asian Kitchen“*

„Sowohl die Teilnehmenden, als auch meine Assistentin Charlie und ich hatten richtig viel Spaß. Alle waren beeindruckt, was man alles mit der Brailleschrift machen kann, wie das ganze System aufgebaut ist und wie man damit schreiben und rechnen kann.“

Nach ein wenig Theorie gab es Stationen, an denen man Braille lesen oder die Punktschrift mit einer Maschine selbst schreiben konnte.

Außerdem gab es noch die Möglichkeit, ein paar Alltagsgegenstände mit Punktschrift wie Kartenspiele, Medikamentenpackungen, „Mensch Ärger dich nicht“ oder ein Buch kennen zu lernen.“

*Marie über den Workshop „Brailleschrift“ (Blindenschrift)*

Leider ist hier nicht mehr genug Platz, um noch von der Fahrradtour, dem Handlettering und dem Fotografie-Workshop zu erzählen. Wer dazu noch mehr erfahren möchte, muss einfach nachfragen.

Michaela Winter  
Jugendsekretärin



## KLAUSENRENOVIERUNG - EIN MAMMUTPROJEKT

Im Frühjahr haben wir, das Klausenteam - bestehend aus Anja Limmer, Florian Schächinger und mir, Oliver Szczygiel - das lang vorbereitete Projekt der Klausenrenovierung gestartet.

Unser Ziel: Die Klausen soll zum Wohnzimmer des Vereins werden und für unsere Jugend und alle Mitarbeitenden ein einladender und gemütlicher Rückzugsort werden!

Bei den bisherigen Renovierungsarbeiten wurde die Klausen nun von Grund auf erneuert. Eine neue Decke wurde eingehängt, Schlitzle geschlagen, Leerrohre und Kabel verlegt, die Wände geschliffen und gestrichen, der Fußboden behandelt...

Diese und viele weitere Arbeiten haben wir in Angriff genommen, um die Klausen wieder in Schuss zu bringen.

Tatkräftige und unbezahlbare Unterstützung bei unserem großen Vorhaben, die Klausen in neuem Glanz erscheinen zu lassen, leisteten Christoph Keitsch, Gerhard Kreitz und so einige andere.

Ohne euch wäre das alles nicht möglich geworden. Wir danken euch von ganzem Herzen!

Doch wir sind noch lange nicht fertig. Nach einer großen Sommerpause gehen die Arbeiten im Herbst wieder weiter, damit wir bald unser neues „Vereinswohnzimmer“ fertigstellen können.

Für euch gibt es jedoch erst einmal ein paar Bilder zu sehen, die einen kleinen Einblick in unsere bisherigen Renovierungsarbeiten geben.

Oliver Szczygiel  
Leitung des Klausenteams





## UNSER JUGENDHAUSBAU: DIE HOFFNUNG STIRBT ZULETZT

„Jugendhausneubau: nach Regenwasserschaden nun auf der Zielgeraden“, so lautete die Überschrift zum Artikel über den aktuellen Stand unserer Bauarbeiten im letzten MagAZin. Das ist nun ein Jahr her und leider kam es wieder einmal ganz anders, als wir damals gehofft hatten, nämlich dass „es nur noch ganz wenige Wochen sein werden, bis wir das neue CVJM-Haus mit Leben füllen können“ (MAZ 2/2021, Seite 24). Aus den „wenigen Wochen“ wurden immer mehr Monate. Schließlich mussten wir sehr kurzfristig sogar die für den 21. Mai geplante Einweihungsfeier absagen. Das Dach war mit den zunächst gewählten Sanierungsmethoden einfach nicht dicht zu bekommen. Der Beschluss einer dritten Neueindeckung durch einen neugewählten Fachbetrieb konnte erst im Frühjahr umgesetzt werden und auch bei der Neueindeckung, die im April begann, gab es weitere Wassereinbrüche, die durch überraschende Regenfälle verursacht wurden. Deshalb war das Haus am Tag der geplanten Einweihung erneut Großbaustelle.

Nun, Anfang September 2022, ist die komplette Eindeckung samt der Dampfsperre und den Isolierungsschichten erneuert und, so wie es bisher aussieht, auch tatsächlich dicht. Die Wasserschäden im Haus sind offensichtlich fachmännisch saniert und das Haus steht erneut kurz vor der Übergabe. Derzeit warten wir auf ein bei der Baufirma eingefordertes Attest einer unabhängigen Fachfirma, das bestätigt, dass unser Neubau komplett feuchtigkeits- und schimmelfrei ist. Erst nach Vorlage eines solchen Gutachtens werden wir das Gebäude übernehmen, um keinerlei Risiko für den CVJM als Besitzer und alle derzeitigen und künftigen Nutzer einzugehen. Der Bauträger hat uns dieses Gutachten zugesagt und, da die Hoffnung bekanntlich zuletzt stirbt, hoffen wir wieder einmal auf einen baldigen Einzug in unseren Neubau. Nach Aussage der Bauträgerfirma KIP soll das „auf jeden Fall“ noch in diesem September sein. Damit hätten die Bauarbeiten

nicht ganz vier Jahre gedauert: Die Bauarbeiten hatten im November 2018 mit dem Abriss des Vorgängerbaus, unserer alten Jugendbaracke, begonnen.

Übrigens hat die Meldung „Hausfinanzierung: 100.000 Euro fehlen noch“, die wir vor einem Jahr unter dieser Neubaurubrik brachten, an Aktualität nicht (!) verloren. Deshalb, liebe MagAZin-Leser\*innen, bitten wir auch an dieser Stelle nochmals um Ihre Spende für unser Jahrhundertprojekt Jugendhausneubau. Wir danken all denen, die bisher mitgeholfen haben, das fantastische Finanzaufkommen von 1,1 Mio. Euro für den Neubau zu erreichen. Bitte helfen Sie uns nun durch eine großzügige Spende mit, die letzten noch fehlenden 100.000 Euro decken zu können.

## WALTER SCHWERDTNER - NAMENS- GEBER FÜR UNSER NEUES HAUS

Aufgrund der besonderen Leistungen, die unser langjähriges Vereinsmitglied Walter Schwerdtner und seine Familie für das Entstehen unseres neuen Jugendhauses eingebracht haben, hat unser Vereinsvorstand Anfang dieses Jahres beschlossen, das neue CVJM-Haus „Walter-Schwerdtner-Jugendhaus“ zu nennen. Dieser Name prangt nun seit Mai über dem Hauseingang und wir wollen damit der Familie Schwerdtner unseren besonderen Dank zum Ausdruck bringen.

## NEUER TERMIN FÜR DIE JUGEND- HAUSEINWEIUNG AM 6. MAI 2023

Für die offizielle Einweihungsfeier des Walter-Schwerdtner-Jugendhauses wollen wir nun auch einen neuen Anlauf nehmen. Das neue Walter-Schwerdtner-Jugendhaus wird am Samstag, 6. Mai 2023, unter Beisein des CVJM-Generalsekretärs Hansjörg Kopp und zahlreicher Ehrengäste eingeweiht. Nähere Informationen folgen noch. Alle Mitarbeitenden und Spender\*innen bitten wir schon heute, sich diesen Termin im Kalender vorzunehmen.

Karl-Heinz Chretien  
CVJM-Sekretär

## KOMMEN UND GEHEN IM FREIWILLIGENDIENST

Mit einer prall gefüllten Vesperbox und einem eingepprägten Segenswunsch im Deckel verabschiedeten wir im Sommer Lea und Patrick, die uns ein Jahr lang im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes tatkräftig unterstützt haben. Wir danken den beiden dafür sehr herzlich und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg Gottes Segen. Mögen sie aus ihrem Freiwilligenjahr viele gute Impulse für ihr weiteres Leben mitnehmen! Lea begann bereits Ende Juli eine Ausbildung für den gehobenen Polizeidienst. Patrick wird zum Meteorologie-Studium nach Leipzig ziehen.

Lea, Marlene und Ian – die neuen Freiwilligen in unserem CVJM-Team. Wir freuen uns, dass sich für das begonnene neue Schuljahr 2022 / 2023 wieder drei junge Menschen gefunden haben, die ein Freiwilligendienstjahr in unserem CVJM-Team absolvieren wollen. Wir begrüßen Lea Hauber als Assistentin der Jugendsekretärin, Marlene Baumeister als Freiwillige für Liegenschaften und Jugendarbeit und Ian Stengel als Basketball-FSJler herzlich in unserem Verein. Wir wünschen den dreien in ihrem Freiwilligenjahr eine gute Zeit mit vielen prägenden und erfüllenden Eindrücken.



IAN  
STENDEL

Hallo, ich heiße Ian Stengel, bin 20 Jahre alt und komme aus Büchenbach. Ich habe 2020 mein Abitur gemacht, musste aber anschließend begonnenes Informatikstudium unter den erschwerten Bedingungen in der Coronazeit abbrechen. Um andere Perspektiven zu finden, habe ich mich für ein FSJ entschlossen. Da ich schon seit der Grundschule Basketball im CVJM trainiere und auch auf einigen Freizeiten dabei war, möchte ich jetzt hier auch mein FSJ machen. Dadurch erhoffe ich mir einen Einblick in den sozialen Bereich, bevor ich mich wieder einem technischen Studium widme. Außerdem möchte ich natürlich nette Menschen kennen lernen und viele neue Kontakte knüpfen. Mein Hauptanliegen aber ist es, bei Kindern und Jugendlichen nach der Coronapause wieder den Spaß am Sport und Basketball zu wecken.

## MARLENE BAUMEISTER



Hallo, ich heiße Marlene Baumeister, bin 18 Jahre alt und beginne im September ein Bundesfreiwilligendienstjahr beim CVJM Erlangen. Nachdem der Lehrplan am Gymnasium gegen meine derzeitigen Interessen war, entschied ich mich dazu, ein Jahr zur Berufsorientierung zu nutzen, um heraus zu finden, was ich in Zukunft machen möchte. In meiner Freizeit unternehme ich viel mit FreundInnen, gehe oft in die Natur oder mache Ausflüge. Ich bin sehr gespannt auf die Aufgaben, die mich erwarten und hoffentlich auch herausfordern. Natürlich freue ich mich auch darauf, mit euch kreativ zu werden und eine spannende Zeit zu verbringen.



LEA  
HAUBER

Hallo, ich bin 17 Jahre alt und komme aus Möhringen, einem Stadtteil von Stuttgart. Ich habe dieses Jahr Abitur gemacht, und für mich war klar, dass ich erstmal ein Jahr aus Stuttgart raus möchte und etwas Neues sehen will. In meiner Freizeit spiele ich Handball, schwimme und arbeite gerne mit Menschen zusammen.

Ich bin Mitarbeiterin im CVJM Möhringen und im Waldheim. Außerdem bin ich Handball- und Schwimmtrainerin. Da mir das sehr viel Spaß macht, wusste ich, dass ich etwas Soziales mit Menschen in meinem Leben machen will. Also habe ich nach einer FSJ-Stelle gesucht. Als ich die Stellenanzeige vom CVJM Erlangen gesehen habe, habe ich gemerkt, dass die Stelle gut zu mir passen würde. Da ich die Jugendarbeit seither nur durch Gruppenstunden kenne, bin ich gespannt, wie die Büroarbeit im Hintergrund abläuft und inwiefern sich die CVJM unterscheiden. Ich freue mich jetzt, ein Jahr lang neue Erfahrungen zu sammeln und neue Leute kennenzulernen.



**WINTERFREIZEIT:  
GEISTERSTUNDE - DREI TAGE LANG**

Statt einer „richtigen Winterfreizeit“ starteten wir das Jahr 2022 mit einem dreitägigen Daycamp im Stadtheim. 13 unerschrockene Jungs und Mädels begaben sich dabei auf die Jagd nach Hugo, dem Erlanger Stadtgespenst! Und das dank selbstgebauter Geister-Sauger natürlich erfolgreich! Hugo stellte sich dann jedoch als gar nicht so gruselig heraus, sondern eher als verzweifelt, wurde ihm doch seine Spukheimat, unsere alte Baracke, genommen.



Mit etwas Tüftelei gelang es den Kids, ein neues, passendes Spukhaus sogar gleich um die Ecke zu finden und ihn dort einzuquartieren.

Also: Nicht wundern, wenn euch oder Ihnen mal etwas Gespenstisches in Erlangen passiert!

Christian Herbert  
Freizeitleitung



**JUGENDCAMPS - DIE  
VERWANDLUNGEN**

Da hatten wir doch wieder etwas hoch gepokert, als wir im Frühling 2021 die Jugendcamptermine für 2022 planten: Als es soweit war, haben sich die Regeln innerhalb der neun Wochen stets geändert und haben immer wieder etwas Anderes erlaubt.

Für unsere drei Jugendcamps haben wir uns also letztendlich vier verschiedene Formate ausdenken müssen: So hatten wir einen Online-Tag und ein



Stadtspiel in der Erlanger Innenstadt für die Gemeinden Weisendorf, Kairindach und Hemhofen. Für Eltersdorf und Bruck haben wir einen Nachmittag lang eine Jugendandacht mit Stationen und Lagerfeuer veranstaltet. Nur die Möhrendorfer Gemeinde hatte dann im März das klassische Stierhöfsettenwochenende.

Es hat sich wieder einmal gezeigt: Vieles ist möglich und wir finden immer wieder Wege, unsere Arbeit an die Situation anzupassen. Ganz besonders hat uns gefreut, dass wir wieder mit so vielen Gemeinden kooperieren durften und viele Konfis über ihren Tellerrand geblickt haben.

Klar ist aber auch, dass wir darauf hoffen, bei den nächsten Jugendcamps wieder richtig wegfahren zu können, mit Übernachtung und allem Drum und Dran. Das ist einfach das Schönste!

Michaela Schlosser  
CVJM-Sekretärin



**FUNKELZAUBER - DER  
NEUE MITARBEITERBRUNCH**

Nach 2 Jahren coronabedingtem Ausfall des Mitarbeiterbrunchs war es an der Zeit, den ehrenamtlichen Mitarbeitenden mal wieder mit einer Aktion DANKE für ihre großartige Arbeit zu sagen. „Doch, wie kann das unter den aktuellen Bedingungen möglich gemacht werden?“, grübelte der Vorstand. Ganz klar: Draußen!

So lud der Vorstand am 26. März zu einem funkelnden Spätmittag in den Hof ein. An verschiedenen Essenständen gab es Crêpes, warme Panini, Waffeln oder Bratwürste. Kalte und warme Getränke sorgten dafür, dass auch keiner durstig bleiben musste.



Wer Lust hatte, konnte beim Kerzenziehen oder am Lagerfeuer seine Zeit verbringen. Funkelnd wurde es dann noch, als eine Eistorte herausgetragen und über dem Lagerfeuer die Feuerzangenbowle entfacht wurde. Es war ein schöner Abend, bei dem einige nach der Andacht noch lange am Lagerfeuer saßen und die Gemeinschaft genossen haben.

Vielleicht bleibt noch zu sagen, dass nach unserem Eindruck noch nicht alle im Verein erkannt hatten: Der Funkelzauber war der neue Brunch. Wir freuen uns, wenn ihr nächstes Jahr der Einladung folgt, wenn es heißt: DANKE an euch ehrenamtliche Mitarbeitende. Ihr seid der Verein!

Euer Vorstand

**OSTERFREIZEIT JUNGS  
AUF DEM HOFE HARTSCHUFT**



Eine Woche lang haben wir die Familie Hartschuft auf ihrem Bauernhof begleitet und ihnen dabei oftmals aus der Patsche geholfen.

Fast hätte die Familie ihr Grundstück an den Nachbarn und Industriemogul Kohle-Schorsch abgeben müssen.

Doch durch unser Gespür haben wir erfolgreich die Intrige aufgedeckt, die Schorsch zusammen mit dem Angestellten Herr Nain vom Landwirtschaftsministerium gegen uns plante.

So hatten wir nicht nur viel Spaß bei unserem Abenteuer auf dem naturnahen Hof, sondern konnten auch den Betrieb der kleinen und gastfreundlichen Familie retten.

Oliver Szczygiel  
Mitarbeiter der Osterfreizeit





## OSTERFREIZEIT MÄDCHEN

Oha - war das mal wieder cool, eine richtige Osterfreizeit im vollen Waldheim zu verbringen!

Wir, 37 Mädels und 9 Mitarbeiterinnen, haben mit dem Schrat, Motte und Jannis eine Woche voller Abenteuer erlebt.

So wurden wir von den Sommerschülern zum Winterfest eingeladen und haben gemeinsam die lange Nacht eingeläutet. Doch an Winterschlaf war nicht zu denken, denn wir mussten raus aus unserem Kogel, um an den Fledermäusen vorbeizukommen, damit wir den bösen Zauberer Holunder besiegen konnten.



Auf dem Weg haben auch die Moosmenschen unsere Hilfe gebraucht, denn auch sie standen unter dem schrecklichen Zauberbann. Zum Glück haben wir all das rechtzeitig bis zum Frühlingsfest geschafft und konnten gemeinsam mit den Eltern den Start ins neue Jahr feiern.

Hannah Bankel  
Freizeitleitung



## RÄDLI 2022

Das Jahr 2022 hielt endlich wieder altbewährte Veranstaltungen bereit, eine davon war die Rädli! Der 1. Mai begrüßte uns schon morgens mit wunderschönem Sonnenschein und so begann der Erlanger Familienradtag viel versprechend. Wieder war der CVJM-Hof mit seinen Angeboten eine Station, die auf den Fahrradrouten vieler Familien lag.



Dank vieler helfender Hände war alles gut vorbereitet: Bratwürste lagerten gekühlt und die Grillkohle glühte. Am Waffelstand warteten 20 Liter Teig und viele Liter Kaffee auf die Besucher. Für die Kinder standen die Schaumkopfwurfmaschine, der Kicker, das Kinderschminken und die Hüpfburg bereit. Außerdem gab es dieses Jahr ein kleines Team von JS-Mitarbeiter\*innen, die sich nach und nach die Kinder schnappten und kurze Jungscharspiele zum Thema „Matrosen“ durchführten. Das kam bei den Kindern (und Eltern) sehr gut an!

Nach und nach füllte sich der Hof mit fröhlichem Treiben. Am Stand des Kinderschminkens bildete sich (wie immer) eine lange Schlange, auf der Hüpfburg wurde getobt und die Erwachsenen genossen die kurze Pause auf den Bierbänken bei Bratwurst und kühlen Getränken.

Johannes und Theta spielten mit der Band funkige Lieder, und so wurde für den ein oder anderen die Pause auch etwas länger.

Unser neues Haus war dieses Jahr Pate unseres Lösungswortes. Am Infostand konnte man sich neben den Jungschar- und Freizeitangeboten auch über den Baustand des Walter-Schwerdtner-Jugendhauses informieren. Da wir dieses Jahr die Bezahlung über Coupons organisiert hatten, durfte ich am Coupon/ Infostand mit vielen Menschen in Kontakt kommen. Mich erstaunt und erfreut es jedes Mal, wie viele Menschen über Jahrzehnte hinweg unseren Verein immer wieder besuchen. So bietet die Rädli eine gute Möglichkeit, Erinnerungen auszutauschen.

Ich freue mich schon auf 's nächste Jahr, wenn es am 1.5.2023 heißt: Rote, blaue oder grüne Route? Bis dahin!

Mareike Kreitz  
1. Vorsitzende

## HOFFEST

Der Wegfall der Hauseinweihung war für unseren Verein kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken: Wir wollten ein Fest für unsere Mitarbeitenden feiern!

So kam es zu dem Entschluss, das Hoffest zu veranstalten. Das Ersatzfest hatte so einiges zu bieten: musikalische Begleitung, Freibier, Gegrilltes und gute Unterhaltung.



Engeläutet wurde die Feier mit kurzen Willkommensworten und einer Andacht mit kleiner Showeinlage von Freiwilligen aus dem Publikum. Mit Livemusik und brutzelndem Grill im Hintergrund war viel Zeit für Begegnung und gute Gespräche. Außerdem gratulierten wir gleich drei Vereinsmitgliedern zeremoniell zum Jubiläum ihrer fünfzigjährigen Mitgliedschaft. Zum Abschluss durften wir sogar noch dem Posaunenchor lauschen. Wahrlich ein schönes Fest!

Oliver Szczygiel  
Redaktionsmitglied



## CHRISTIVAL

**Eine Stadt, ein Glaube und 13.000 Jugendliche, das Christival!**

Ich glaube. Wir feiern. Das Leben! Mit diesem Motto fand das diesjährige Christival, eine der größten christlichen Aktionen für junge Menschen deutschlandweit, statt.

Und auch wir ließen uns das nicht entgehen: Am 25. Mai trafen wir von der Jugendgruppe „Süß-Sauer“ (Elia-Gemeinde Erlangen) und der Jugendgruppe „Dings“ (CVJM Erlangen) mit dem Bus in Erfurt ein. Vollbepackt mit Koffern und großen Erwartungen machten wir es uns in der für uns eingerichteten Schule bequem.

Noch am selben Abend liefen wir zur Messe und sahen fasziniert, wie viele weitere Jugendliche aus ganz Deutschland am Christival teilnahmen. Man erkannte sich schnell an Christival-Pullis, Armbändern, Taschen, Mützen ... Die Stadt war voll von uns. Immerhin waren wir insgesamt 13.000 junge Menschen.

Aber dennoch hatten wir überraschend viel gemeinsam: die gute Laune, die Aufregung und natürlich den Glauben an Jesus. Unser Tagesablauf war voll, aber sehr spannend und cool. Morgens, mittags und abends gab es immer unterschiedlichste Programme: Von Sport über Musik bis hin zur Theologie war somit für jeden etwas dabei. Und bei allem stand der Philipperbrief im Mittelpunkt.

Besonders aufregend waren die berühmten Gäste. Bekannte Influencer, Jugendpfarrer, Christen aus den sozialen Medien und christliche Sänger kamen, um auf der Bühne ihre Erfahrungen mit Gott zu teilen. Das größte Highlight waren für einige von uns dabei die O'Bros, ein sehr bekanntes christliches Rapper-Duo.

Für uns war das Christival eine schöne Möglichkeit, intensive Gemeinschaft zu erleben. Wir hatten so viel Spaß, haben neue Leute, einander, uns selbst und vor allem Gott besser kennen gelernt. Es war für uns eine riesige Bereicherung und wir freuen uns jetzt schon sehr auf das nächste Christival 2028:).

Hana Titkova  
Dings-Teilnehmerin und Christivalbegeisterte

# PILGERN

15 Pilgernde unterwegs auf dem Jakobsweg bis zur französischen Grenze.

8 Tage - 148km - 7 Gemeinden

Endlich konnten wir uns nach drei Jahren wieder auf den Weg machen. In drei Abschnitten sind wir in den vergangenen Jahren von Erlangen über Nürnberg, Rothenburg ob der Tauber, Winnenden und Schwäbisch Hall bis nach Sulz am Neckar gelaufen.



Hier startete in diesem Jahr unser Weg mit einer Gruppe von 15 Leuten. Gemeinsam liefen wir am Ende bei Breisach am Rhein über die deutsch-französische Grenze. Dies war ein besonderer Moment.



Auf dem Weg kamen wir an wunderschönen Kirchen, netten Orten, dichten Wäldern, diversen Jakobsmuscheln und freundlichen Leuten vorbei.

Jeden Abend öffneten uns Gemeinden ihre Türen und nahmen uns herzlich auf.

Von Erlangen bis an die französische Grenze... Das erste Land auf dem Weg nach Santiago de Compostela ist durchschritten, mal sehen, wie es weitergeht ...



Hannah Bankel  
Beisitzerin im Vorstand



## JUNGSCHARTAG IN MÖHRENDORF: FLUG INS PARADIES! ODER DOCH NICHT?

Unter diesem Motto starteten am 23. Juli ein paar Mitarbeitende vom CVJM zusammen mit Helfern aus der Gemeinde und einem Flieger voll motivierter Kinder in den zweiten Möhrendorfer Jungschartag dieses Jahres der St. Laurentius Gemeinde.

Starten ist auch schon das richtige Stichwort! Nachdem die Kinder von Pilot Peter Reisefieber und Reisebegleitung Renate von Paradise-Flight am Möhrendorfer Flughafen mit Tower (der Kirchturm der St. Laurentius Kirche) in Empfang genommen wurden, ging es nach einem kurzen Kennenlernen auch schon hoch über den Wolken mit einem bunten Bordprogramm los.

Doch unsere Reise wurde von schweren Turbulenzen unterbrochen, welche uns zur Notlandung auf einer kleinen unbekanntem Insel zwangen. Nach dieser Bruchlandung mussten wir leider feststellen, dass unser Flugzeug völlig kaputt war und wir scheinbar festsaßen.

Um uns einen besseren Überblick zu verschaffen, ging es auf große Erkundungstour mit sämtlichen Hindernissen und der Begegnung mit den einheimischen Wesen dieser Insel, den „Schlürfis“, welche uns zunächst nicht sehr wohlgekommen waren.

Doch nachdem wir gemeinsam mit den Schlürfis ein großes Problem der Insel lösten, freunden wir uns mit ihnen an und sie halfen uns im Gegenzug, unseren Flieger wieder startklar zu machen.

Nach diesem Abenteuer landeten wir wieder pünktlich um 17 Uhr am Möhrendorfer Flughafen und konnten auf einen ereignisreichen Tag zurückblicken, der uns noch lang in Erinnerung bleiben wird und uns schon voller Vorfreude auf den nächsten Jungschartag der St. Laurentius-Gemeinde blicken lässt.

Christian Herrmann,  
Mitarbeiter des Jungschartags

## SEGNE UND SENDEN GOTTESDIENST IM CVJM-HOF

Nur gucken – nicht anfassen!

Erinnerung an Coronazeiten: Abstand halten, keine Nähe zulassen! Gilt das auch für Gott?

Bei angenehmen Sommertemperaturen konnten wir unseren Gottesdienst „Segnen und Senden“ im Innenhof unseres Stadtheims mit Pfarrerin Stefanie Stock und etwa 50 Gästen feiern.



In ihrer Predigt ging es um Gottes Nähe. War Gott im alten Testament eher ein Gott der Ferne und Unnahbarkeit, suchte Jesus im neuen Testament bewusst die Nähe zu den Menschen. Gegen den Willen seiner Jünger holt er die Kinder zu sich, berührt und segnet sie.

Für alle sichtbar und spürbar wurde Gottes Nähe in den dann folgenden Segnungen.

Nach einer persönlichen Vorstellung der acht neuen Mitarbeitenden, die ein Jahr lang die MASCH (Mitarbeiterschulung) durchlaufen haben, erhielt jede/r einen Segensspruch. Ebenso wurden alle Mitarbeitenden der vier Freizeiten von Stefanie Stock gesegnet.

Es ist immer ein besonderer Moment, wenn so viele Mitarbeitende beieinander stehen. Michaela Schlosser bedankte sich bei diesem beeindruckenden Bild für das tolle Engagement.

Mit viel Lob für ihre Arbeit und großem Applaus wurden die beiden FSJler Lea und Patrick von Karl-Heinz Chretien verabschiedet.

Musikalisch begleitete eine spontan zusammen gestellte Band mit Olli, Amelie und Paulina fröhlich den Gottesdienst.



Gemeinschaft, Wärme und Nähe konnten alle anschließend beim Grill im Innenhof mit Salaten und kühlen Getränken genießen.

Renate Hiery  
Redaktionsmitglied

# DAYCAMP

Magische Tiere und die Suche nach Mr. Morrison

Wie wäre es, einen besten Freund zu haben, der immer bei einem ist und dem man alle seine Geheimnisse anvertrauen kann? Genau davon träumte auch Alex, die wir dieses Jahr während des Daycamps kennenlernen durften.

Deswegen besuchte sie mit knapp 50 Kindern das Sommercamp der magischen Schule. Was die magische Schule so besonders macht? Nun, jedes Kind bekommt dort irgendwann von Mr. Morrison ein Tier geschenkt, das sprechen kann und mit seinem Kind normalerweise ein perfektes Dreamteam ergibt. Normalerweise...



Bei Alex lief das leider etwas anders. Sie wünschte sich nichts sehnlicher als ein eigenes, magisches Tier, am liebsten ein gefährliches wie einen Tiger oder Löwen. Doch sie bekam Jasper, einen stinkenden Otter. Wie peinlich! Deshalb wollte sie Jasper so schnell wie möglich wieder an Dr. Morrison zurück geben.

Doch am nächsten Morgen war dieser wie vom Erdboden verschluckt. Auf der Suche nach ihm entdeckten wir versteinerte Tiere, die wir mit unserem Zaubertrank erlösen konnten. Wir erfuhren, dass die Bösewichte, die ungeliebten, zurück gegebenen Tiere, genannt das dämonische Dreieck, sich an Mr. Morrison rächen wollten und ihn entführt hatten.

Mit vereinten Kräften konnten wir die Bösewichte überlisten und den Tieren zeigen, dass auch scheinbar ungeliebte Tiere ein Kind finden, das sie mag. Am Ende beschlossen die Tiere, dass die Menschen noch eine Chance bekommen sollten und auch Alex hatte seinen Otter Jasper mittlerweile lieb gewonnen.

Als Highlight bekam am Ende jedes Kind sein eigenes magisches Tier, von dem es aber keinem erzählen darf. Vielleicht redet es ja mit dir, wenn du allein bist und dein magisches Tier ganz nah an dein Ohr hältst!

Phyllis Richter  
Mitarbeiterin des Daycamps

## JUNGCHAR SOMMERFREIZEIT

Logbucheintrag der MS Margo, Sommer 2022:

Auf der diesjährigen Sommerfreizeit machten sich 43 abenteuerlustige Matros\*innen auf den Weg nach Vestenbergsgreuth, um dort auf der MS Margo anzuheuern.

Dort lernten wir unsere Kapitänin Svenjamin Svensson und ihren unglaublich langweiligen Papageien ULV kennen. Zu Beginn liefen das Beziehen der Kajüten und das Beladen der MS Margo nach Plan, jedoch fiel nach kurzer Zeit auf, dass der Schiffstresor im Durcheinander des Beladens verschwunden war.

Nach kurzer Panik konnte der Dieb durch die tatkräftige Unterstützung der Crew jedoch identifiziert werden. Es handelte sich um keinen Geringeren als Malte Sören Eriksson, ein ehemaliges Crew-Mitglied. Auf diese Weise entbrannte eine dramatische Jagd nach dem Tresor und dem Übeltäter. Dank hinterlassener Hinweise und Stücken einer Schatzkarte konnten wir die Spur des Tresors verfolgen: Über Dublin bei den Kobolden, nach Atlantis zu den atlantischen Spielen und anschließend noch nach Down Under.



Doch damit nicht genug! Weiter ging es nach Griechenland zu den antiken Göttern und zum krönenden Abschluss in den Amazonas, wo wir in einem heroischen Kampf gegen Malte Sören Eriksson und seine Scherg\*innen unseren verloren geglaubten Tresor wieder erlangten.

Trotz dieser anstrengenden Verfolgungsjagd blieb der Crew noch ausreichend Zeit zur Erholung. Neben vielen schönen Abenden am (LED) Lagerfeuer war auch der gemeinsame Besuch im Freibad der MS Margo wieder ein absolutes Highlight der Fahrt.

Nach neun Tagen der Gemeinschaft war es dann aber leider auch schon wieder an der Zeit, in den Hafen einzulaufen. Und so ging die wilde Fahrt der MS Margo (vorerst) auch zu Ende.

Juri Riedmann - Freizeitleitung



## JUGENDSPORTWOCHE

Eine Woche im Sporthotel Sportstar:

„Es macht Spaß - bis auf das frühe Aufstehen.“

Gast 1 des Hotels Sportstars

„Wir haben geiles Essen.“ – „Nein!“

Gast 2, Gast 3 des Hotels Sportstars

„Es gibt Eichhörnchen.“

Gast 3 des Hotels Sportstars

„Es gibt keine Noten, es gibt Spaß, lange Pausen – es ist geil!“

Gast 4 des Hotels Sportstars

**So lesen sich die Rezensionen des Hotels Sportstars. Doch wie ist es wirklich hinter den Kulissen? – Ein Erfahrungsbericht:**

In der letzten Sommerferienwoche besuchte ich zusammen mit 30 sportbegeisterten Jugendlichen und 12 motivierten Mitarbeitenden das Hotel Sportstar. Ein wunderschöner Sandsteinbau in der Erlanger Innenstadt sowie ein in der Nähe gelegener Sportplatz samt 3-fach Turnhalle waren die Kulisse für eine unvergessliche Woche.

Im Programm standen zahlreiche Workshops, bei denen man sich in den verschiedensten Sportarten ausprobieren konnte. Von Boxen über Zumba, Spikeball und vielen anderen Sportarten mehr war für jeden etwas dabei. Die zwei großen Highlights der Woche waren ein Ausflug zu den Blockhelden nach Bubenreuth sowie ein großes Turnier um die besten Plätze am Pool.

Umrahmt wurde die Woche von gutem gespendetem Obst von Rewe, Impulse über inspirierende Sportler, Themen aus dem Leben und einer echt herausragenden Gästecrew.

Julia Knierim  
Freizeitleitung



## JUGENDFREIZEIT SCHWEDEN

Schweden - das Land der schönen Natur, Elche und LIDL Supermärkte - ein Freizeitbericht

Erlangen - 22. August, 22:00 Uhr:

Nachdem wir uns zu später Stunde am Bahnhof in Erlangen trafen, waren wir zu allem bereit. 20 Stunden Zugfahrt standen uns bevor - das Abenteuer konnte beginnen.

Nach so einigen Umstiegen und zum Glück keinen vergessenen Gepäckstücken oder Beteiligten am nächsten Tag in Schweden angekommen, konnten einige von uns aus dem Zug- und Busfenster heraus schon die schwedische Natur genießen. Sogar einen Elch haben wir zu Gesicht bekommen!

Unser Camp in Solvik war ein kleines Traumchen, und so genossen wir in den ersten Tagen das Gelände mit den vielen so typischen roten Holzhütten, die sonnigen Sommertage am See und die wohlig warme Sauna. So ließen sich die Tage gut verbringen.



Aber nicht doch: Abwechslung muss sein!

Also ging es in die Skaterhalle des KFUM/KFUK in der Nähe von Eskilstuna. Todesmutig wie unsere Teilnehmenden waren, stürzten sie sich mit Scootern und Inlinern die Rampen herunter. Aber dabei ist es als alleinige Aktion neben den schönen Camp-Tagen nicht geblieben! Sportlich wie wir waren, stand nun unsere Outdoortour an.

Nachdem sich der schwedische Sommer zwischenzeitlich leider verabschiedet hatte, ließen wir uns vom Wetter aber natürlich nicht unterkriegen und lernten noch zwei Tage länger die skandinavische Hygge sowie die schwedische Kaffee- und Kuchentradition Fika auf der Jubiläumsfeier unseres Camps kennen, bevor wir schließlich in zwei geteilten Gruppen in die Wildnis aufbrachen.



14km Wanderung standen uns bevor, ebenso einige Kilometer an Kanustrecke über die klaren und unberührten skandinavischen Seen. Vorher hatten wir natürlich fleißig für den Ernstfall das Kentern geübt, ist doch klar!

Zurück nach einer Nacht im Zelt in der schwedischen Natur, standen nun die nächsten Tage im Camp an, mit Filmabenden, Lagerfeuer, Sauna und abwechslungsreichem Programm verging die Zeit wie im Fluge. Doch das sollte noch nicht alles sein.



Auf einer Stadttour durch Eskilstuna erkundeten wir zusammen mit unseren schwedischen Guide Thomas nicht nur das kleine Städtchen und das Haus des schwedischen KFUK/KFUM, sondern auch das Sortiment des schwedischen LIDL.

Zuletzt standen noch die Tage in unserer Jugendherberge Zinkensdamm in Stockholm an. Die Stadt hatte für uns so einiges an abwechslungsreichen Aktivitäten zu bieten. So konnte jeder den Flair der Hauptstadt auf seine Weise auf sich wirken lassen.



Während manche den ein oder anderen ausgefallenen Second-Hand-Shop ausfindig machten oder den Wachwechsel vor dem Königshaus beobachteten, besuchten andere das Wasa-Museum und streunten durch die belebten Straßen der Altstadt Gammlastan.

Bahnhof Stockholm - 6. September, 17:30 Uhr:

Nun stand unsere weite Heimreise an, doch die Stunden im Liegewagen vergingen wie im Fluge oder wohl besser wie im Zuge. So kamen wir alle am 7. September wieder wohlbehalten am Erlanger Bahnhof an.

Danke für die schöne Zeit mit euch!

Lea Warbruck - Mitarbeiterin auf der Jugendfreizeit



**KLEINKINDER**

**Gemischte Jungschar (4-6 Jahre):**

**Blökis**

Freitag,  
15:00 - 16:30 Uhr,  
Stadt-Land-Kindergarten  
Kosbach

Hannah Möller-Nehring,  
Moritz Schaumberg,  
Oliver Szczygiel,  
Anton Knierim



**Mädchenjungscharen (8-12 Jahre):**

**Spatzen**

Freitag,  
17:30 - 19:00 Uhr,  
CVJM-Haus  
Annette Schrülkamp,  
Carina Herrmann,  
Phyllis Richter,  
Vivian Winkemeier,  
Marie Hövener,  
Juliane Schrülkamp,  
Fina Gebhardt

**Maracuja**

Freitag,  
16:30 - 18:00 Uhr,  
Ev. Gemeindehaus  
Büchenbach  
Hannah Möller-Nehring,  
Sara Schürlein,  
Julia Knierim,  
Patricia Schoof,  
Anna Wetzel

**Wild Cats**

Mittwoch,  
17:00 - 18:30 Uhr,  
Ev. Gemeindehaus  
Bubenreuth  
Angelina Conrad,  
Annika Emde,  
Marietta Schuster

**Jungenjungscharen (8-12 Jahre):**

**Kreuzritter**

Freitag,  
17:30 - 19:00 Uhr,  
CVJM-Haus  
Lukas Brandt,  
Nils Ludwig,  
Jan Pletzer



**Gemischte Jungscharen (8-12 Jahre):**

**Die Schlümpfe**

Freitag,  
17:00 - 18:30 Uhr,  
Ev. Gemeindehaus  
Neunkirchen  
Lena Teufel,  
Leni Penert

**Crazy Krümel**

Donnerstag,  
17:30-19:00 Uhr,  
Ev. Gemeindehaus  
Tennenlohe  
Janis Wegscheider,  
Magnus Seemann,  
Hana Titkova



**JUGEND**

**OMG  
(12-15 Jahre)**

17:30 - 19:30 Uhr,  
Zwei Mal im Monat,  
CVJM-Haus  
Liza Galgon,  
Michaela Schlosser

Nächste Termine:  
Montag, 24.10.22  
Freitag, 11.11.22  
Montag, 21.11.22  
Mittwoch, 07.12.22  
Montag, 19.12.22

**Dings  
(Ab 15 Jahren)**

19:00 - 21:00 Uhr,  
Zwei Mal im Monat,  
CVJM-Haus  
Antonia Lanzloth,  
Cynthia Froschauer,  
Dennis Gehring,  
Michaela Schlosser

Nächste Termine:  
Freitag, 28.10.22  
Mittwoch, 09.11.22  
Freitag, 25.11.22  
Dienstag, 06.12.22  
Dienstag, 20.12.22

**FAMILIE + ERWACHSENE**

**neon  
(Junge Erwachsene)**

Termine im Büro  
erfragen,  
CVJM-Haus  
Moritz Schaumberg,  
Sophie Stiehler,  
Michaela Schlosser,  
Amelie Stein,  
Julia Knierim

Termine:  
Samstag, 26.11.22  
Samstag, 25.03.23  
Montag, 17.06.23

**PRISMA  
(Erwachsene)**

Dienstag,  
20:00 - 21:30 Uhr,  
CVJM-Haus  
Renate Hiery,  
Karl-Heinz Chretien

**Hausbibelkreis  
(Erwachsene)**

Freitag, 14-tägig,  
Ab 20:00 Uhr,  
Familie Hiery,  
Am Ruhstein 26  
Buckenhof  
Renate Hiery,  
Jupp Hiery  
Tel. 09131 52708

**Abendgesprächskreis  
(Erwachsene)**

Mittwoch, 14-tägig,  
Ab 20:00 Uhr,  
CVJM-Haus  
Claudia Appold

**MUSIK + SPORT**

**Posaunenchor**

Montag,  
ab 20:00 Uhr,  
CVJM-Haus  
Wolfgang Forstmeier

**Volleyball**

Dienstag,  
20:00 - 22:00 Uhr,  
Turnhalle:  
Michael-Poeschke-  
Schule,  
Liegnitzer Str. 22

**Tischtennis**

Montag und  
Donnerstag,  
18:00 - 22:00 Uhr,  
Turnhalle:  
Fr.-Rückert-Schule,  
Ohmplatz 2  
Werner Kurica  
Tel. 09133 789725

**Basketball**

Trainingsplan  
unter:  
www.cvjm-  
basketball.de

## WINTERFREIZEIT

**Ort:** Freizeithem Stierhöfstetten im Steigerwald

**Datum:** 2. bis 6. Januar 2023

**Teilnehmer:** 8 bis 12 Jahre, gemischt

Jedes Jahr aufs neue erleben wir in Stierhöfstetten unzählige Abenteuer. Von Wikingern, Dori aus findet Nemo bis hin zu Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer hatten wir schon alle möglichen Gäste, die uns in unserem Freizeithem besucht haben und unsere Hilfe brauchten. Gemeinsam konnten wir bis jetzt allen Gefahren und Problemen trotzen und freuen uns auch 2023 auf 5 ereignisreiche Tage mit viel Action und vielen Begegnungen mit Gott.



KINDER

## SOMMERFREIZEIT

**Ort:** Freizeithem Stierhöfstetten im Steigerwald

**Datum:** 30. Juli bis 7. August 2023

**Teilnehmer:** 8 bis 12 Jahre, gemischt

Das letzte Jahr war die Sommerfreizeit unterwegs auf hoher See:

*Auf unserer neuntägigen Kreuzfahrt über die sieben Weltmeere werden sicherlich zahlreiche Herausforderungen und Abenteuer auf uns zukommen. Mitunter erwarten wir neben Problemen wie Stürmen, seichtes Wasser und Piratenangriffen auch Zeit zum Entspannen auf dem Sonnendeck, Entertainmentprogramm und Besuch von den zahlreichen Bewohnern der Ozeane.*

Mal sehen, wo es im neuen Jahr hingehet! Aktuelle Informationen online unter [www.cvjm-erlangen.de](http://www.cvjm-erlangen.de)



KINDER

## OSTERFREIZEITEN

**Ort:** CVJM-Waldheim, Dachstadt bei Igensdorf

**Datum:**

**JUNGS:** 3. bis 7. April 2023

**MÄDCHEN:** 10. bis 14. April 2023

**Teilnehmer:** 8 bis 12 Jahre, Jungen oder Mädchen

Eine fremde Abenteuerwelt mit unglaublichen Geschichten, rätselhaften Geheimnissen und Spannung pur erwarten uns auf der Osterfreizeit. Wir fahren nicht „einfach nur ins Waldheim“ sondern erleben fünf Tage lang viele spannende Momente. Du (und vielleicht auch Freunde von Dir?!), ihr wollt fünf aufregende Tage im Waldheim verbringen? Und den ganzen Tag spielen, drinnen und draußen, Staudämme bauen, singen, basteln, Geschichten aus der Bibel hören und diesen geheimnisvollen Ort suchen? Dann seid Ihr auf der Osterfreizeit genau richtig!



KINDER

## JUGENDFREIZEIT FRANKREICH

**Ort:** Provence, nahe Avignon

**Datum:** 25. August bis 7. September 2023

**Teilnehmer:** 13 bis 17 Jahre, gemischt

Inmitten von Weinbergen, kleinen Wäldchen und Obstgärten liegt die ehemalige Ölmühle „Le Moulin“, in der du zwei Wochen in einer tollen Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen und dem Mitarbeitendenteam verbringen wirst. Neben Sportwiese und Volleyballfeld gehört auch ein eigener Pool zum Haus, der für die nötige Abkühlung im sonnigen Südfrankreich sorgt.

Neben der entspannten Zeit auf dem Gelände sorgen vor allem der Ausflug nach Montpellier und die Kanutour zum beeindruckenden Aquädukt „Pont du Gard“ für Highlights und Abwechslung!



JUGEND

## DAYCAMP

**Ort:** CVJM Stadtheim, Erlangen

**Datum:** 31. Juli bis 4. August 2023

**Teilnehmer:** 7 bis 12 Jahre, gemischt

Du willst abenteuerliche Aufgaben lösen und spannende Geschichten hören? Aufregende Stadtspiele in Erlangen oder Geländespiele im Wald lassen dein Herz höher schlagen? Dann bist du beim Daycamp genau richtig! Wie in den letzten Jahren, bietet der CVJM Erlangen in der 1. Sommerferienwoche im Rahmen des Simson Ferienprogramms ein umfangreiches Ferienprogramm an.

Auf dem Gelände des CVJM Erlangen (oder in der näheren Umgebung) werden täglich abwechslungsreiche Programmpunkte für Kinder stattfinden.

(Anmeldung über *Simson Ferienprogramm*)



KINDER

## JUGENDSPORTWOCHE

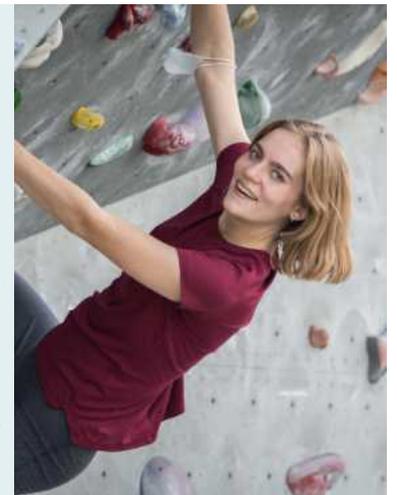
**Ort:** CVJM-Stadtheim, Erlangen

**Datum:** 4. bis 8. September 2023

**Teilnehmer:** 11 bis 16 Jahre, gemischt

Lust auf eine Woche voller Sport, Spiele, Spaß und Gemeinschaft? Dann bist du bei uns genau richtig! In der letzten Ferienwoche geht es noch einmal richtig rund. Gemeinsam wollen wir neue Trendsportarten erproben und Ausgefallenes probieren. Natürlich kommen bei uns auch altbewährte und klassische Sportarten nicht zu kurz. Profis und Sportbegeisterte zeigen dir in diversen Workshops, wie es geht. Neben den Workshops wollen wir auch Fragen zu Sport, Glauben und Gesundheit gemeinsam auf den Grund gehen. Motiviert? Dann melde dich allein oder gleich mit deinen Freunden zur Jugendsportwoche 2023 an!

(Anmeldung über *Simson Ferienprogramm*)



JUGEND

→ Anmeldungen und weitere Informationen zu unseren Freizeiten finden Sie im Freizeitenflyer oder online unter: [www.cvjm-erlangen.de/kommende-freizeiten](http://www.cvjm-erlangen.de/kommende-freizeiten)



## LANDESPOSAUNENTAG 2022 IN NÜRNBERG

„Um Himmels Willen“ lautete das Motto für den Landesposaunentag in Nürnberg - für uns Bläser im CVJM-Posaunenchor sicherlich der Höhepunkt des Jahres. Der Verband evangelischer Posaunenchor feierte seinen 101. Geburtstag nicht wie geplant 2021 (100), sondern im Juli 2022. Fast 3000 BläserInnen trafen sich in Nürnberg, um diesen Geburtstag mit Trompeten, Posaunen, Hörnern und Tuben zu feiern.

Die Verantwortlichen des VEP (Verband evangelischer Posaunenchor in Bayern) mit dem neuen Geschäftsführer Oliver Kreitz (eine bekannte Persönlichkeit des CVJM-Erlangen) als Veranstalter entwarfen ein tolles Programm für dieses Wochenende.

Es begann am Freitagnachmittag mit Musik zur Begrüßung von Posaunenchor aus dem Großraum N/FÜ/ER. Auf verschiedenen Plätzen der Nürnberger Innenstadt wurden die ankommenden Gäste aus ganz Bayern musikalisch willkommen geheißen. Um 18:00 Uhr fand die Eröffnung auf dem Hauptmarkt statt.

Der Text im Mottolied „Um Himmels Willen“ beschreibt in vier Versen die Freude der Bläser, Gott zu loben und unsere Freude am Musizieren „mit voller Kraft, voll Liebe, Lust und Leidenschaft mit Bässen und Trompeten, und Hörnern und Posaunen“ zu vermitteln.

Neben Begrüßungs- und Grußworten stimmten wir uns mit Chorälen und modernen Arrangements, unterstützt durch Gloria Brass, das „Auswahlorchester“ des VEP, auf den Landesposaunentag ein.

Am Samstag hatten die Teilnehmer am Vormittag die Wahl, bei einem diakonischen Einsatz in einer Nürnberger Pflegeeinrichtung mitzuspielen oder einen Workshop mit unterschiedlichen Komponisten der „Bläuserszene“ zu besuchen. Eine der Veranstaltungen beschäftigte sich mit der Frage, welchen Einfluss der Nationalsozialismus auf die Posaunenchor hatte und wie sich führende Personen der Posaunenchorbewegung zu den

Machthabern positionierten. Der Zeitzeuge Oberkirchenrat i.R. Gotthart Preiser berichtete eindrücklich und der Präsident des VEP, Pfr. Philipp Beyhl und seine Stellvertreterin Susanne Kropf („die Susi“ in Bläserkreisen), beleuchteten das facettenreiche Thema informativ.

Am Nachmittag fand auf dem Hauptmarkt ein Jungbläserfest und in der Innenstadt eine Geburtstagsparty mit vielen Standkonzerten der angereisten Posaunenchor statt. Der Bezirksposaunenchor Erlangen, dirigiert von unserem Chorleiter Wolfgang Forstmeier, spielte am Nachmittag am Hans-Sachs-Platz unter dem Motto „von Choral bis Pop“.

Die Bläser aus den Posaunenchor des CVJM, Tennenlohe, Bruck, Eltersdorf, St. Matthäus und den Gästen aus München vom Posaunenchor St. Markus gaben ihr Bestes und die Zuhörer spendeten begeistert Applaus.

Um 18:00 Uhr erlebten wir Blechbläsermusik vom Feinsten in den Kirchen der Innenstadt. Brassessoires, Colours of Brass, Quartuba Rustica und Salaputia Brass boten breitgefächerte Bläsermusik.

Unter dem Motto „Junges Blech trifft junge Stimmen“ konzertierte der Bayerische Landesjugendposaunenchor mit dem Windsbacher Knabenchor in der Sebalduskirche. Die Serenade auf dem Hauptmarkt mit dem großen Bläserchor,



Gloria Brass und dem Windsbacher Knabenchor war ein besonderes Klang- und Besinnungserlebnis. Die Kombination aus stimmungsvoller Musik und Andacht war für die Teilnehmer und Besucher einer der Höhepunkte des LPT.

Am Sonntagmorgen weckten an zahlreichen Orten der Stadt Nürnberg Posaunenchor mit Chorälen die Menschen, die hier leben.

Der abschließende Gottesdienst auf dem Hauptmarkt wurde musikalisch vom großen Bläserchor gestaltet. Neue und alte Choräle wechselten sich ab mit freien Musikstücken, die von den Gottesdienstbesuchern mitgesungen bzw. begeistert aufgenommen wurden. Die Lesung und das Evangelium wurden von Oberbürgermeister Marcus König und dem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann gelesen. Die Predigt hielt unser Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm.

Sowohl in der Predigt als auch in den Grußworten wurde auf die Wichtigkeit der Posaunenchorarbeit hingewiesen. Jungen Menschen wird eine Perspektive geboten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Außerdem treffen „Junge“ auf „Alte“ und verfolgen das gemeinsame Ziel, Gott zu loben und die Botschaft der Bibel den Menschen musikalisch näher zu bringen.

Am Ende des Gottesdienstes und damit zum Abschluss des Landesposaunentages 2022 wurden die drei Choräle „Nun danket alle Gott“, „Verleih uns Frieden gnädiglich“ und „Gloria sei dir gesungen“ gespielt und gesungen, deren Texte viele unserer Hoffnungen für die Zukunft ausdrücken.

Mit vielen Begegnungen, tollen Erlebnissen und überwältigenden Eindrücken vom LPT 2022 in Nürnberg machten sich die bayerischen BläserInnen erschöpft, aber fröhlich auf den Heimweg.

### Nachtrag:

Schon bei der Ankündigung des 100. Geburtstages des VEP ist mir aufgefallen, dass der CVJM-Erlangen und sein Posaunenchor 2016 bereits das 111-jährige Jubiläum feierten.

Wir sind also 16 Jahre „älter“ als der Verband evangelischer Posaunenchor in Bayern. Damals war es ein deutliches Zeichen der Verantwortlichen, neben der Bibellese einen kleinen Posaunenchor zu gründen, um damit die Botschaft der Bibel musikalisch zu unterstützen und zu verbreiten.

Auch heute treffen wir uns zu vielen Gelegenheiten (dazu mehr in der nächsten Ausgabe), um zum Lobe Gottes mit Trompeten und Posaunen, mit Hörnern und Tuben zu spielen.

Bernd Schirmer  
Obmann des CVJM-Posaunenchor



## SOMMERFEST DER BASKETBALL-ABTEILUNG

Unser Sommerfest am 9. Juli im Hof des CVJM Erlangen war ein sehr großer Erfolg. Die allermeisten sind der Einladung gefolgt und haben zu diesem wunderbaren Samstagnachmittag beigetragen. Alle haben ihren Beitrag zum Gelingen geleistet. Das Organisationsteam um Kevin Kositz hat sein Übriges getan. Den Eltern gebührt ein ganz dickes Lob für das Mitbringen von Salaten, Nachtischen etc.

Danke an Thomas und Anselm, die sich konstant um das Grillgut gekümmert haben und auch an die Damen1, die unter Federführung von Antonia Warnstedt mit den Kindern Spiele gespielt haben. Langeweile kam nie auf und viele neue Kontakte wurden geknüpft.

Kevin Kositz hat zur Einleitung seine Vision der Entwicklung der Basketballerinnen und Basketballer im Gesamtkontext der Abteilung und des Miteinanders erläutert. Die Abteilungsleitung, vertreten durch den stellvertretenden Abteilungsleiter Herbert Philipeit, wird diese Vision konsequent unterstützen, wo immer sie kann.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen im September zur Saisonöffnung, so der einstimmige Tenor.

Basketballabteilung des CVJM



## CV WELTWEIT: NEUES PROJEKT IN INDIEN

**CVJM Erlangen unterstützt Projekt des CVJM Gesamtverbands: Millionenstadt Ranchi – eine Herausforderung für den YMCA**

Ranchi ist eine Stadt in Ostindien und seit dem Jahr 2000 auch die Hauptstadt des neu gegründeten Bundesstaats Jharkhand. Durch die neue Rolle der Großstadt zog es viele Menschen aus den umliegenden Dörfern in die Stadt.

Von der Masse der Menschen sind nicht nur die Stadtverwaltung, sondern auch die Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen überfordert.

Aus diesem Grund engagiert sich der YMCA Ranchi schon seit 1971, um ein alternatives Bildungs- und Gesundheitsprogramm aufzubauen und konnte die Lebensbedingungen der Bewohner signifikant verbessern.



Durch dieses Hilfsprojekt werden vor allem die ca. 30.000 Slumbewohner aus sechs Slums in Ranchi erreicht. Diese leben in hoher Armut, mit geringem Einkommen und ohne Zugang zu Bildung, Gesundheitsdienstleistungen und ausreichender Ernährung. Besonders Frauen und Kinder sowie Senioren und junge Menschen sind von diesem Mangel betroffen.

Ziel ist es, den Lebensstandard der Menschen durch Bildung, Gesundheitsfürsorge und Kompetenztrainings zu verbessern. Die Menschen sollen alphabetisiert werden und einen Zugang zu medizinischer Versorgung erhalten. Den jungen Leuten werden Fähigkeits- und Bewerbungstrainings angeboten, durch die sie die Möglichkeit erhalten, besser zu verdienen.



Außerdem informiert der YMCA in seinen Programmen die Bewohner\*innen über ihre Rechte und ermöglicht ihnen so eine bessere gesellschaftliche Teilhabe. Besonders die Frauen sollen durch dieses Angebot gefördert und gestärkt werden. Auch weil sie ihre Kinder in den YMCA-Zentren und -Schulen sicher und gut aufgehoben wissen, haben sie die Möglichkeit, einer Erwerbsarbeit nachzugehen.

Durch die Betreuung beim YMCA müssen nun auch die älteren Geschwister nicht mehr als Babysitter einspringen, sondern können selbst wieder die Schule besuchen.



Zu dem Konzept gehört auch, dass der YMCA alle Angehörigen der verschiedenen Religionen gleich behandelt und damit dazu beiträgt, dass die Menschen friedlich zusammen leben.

Aktiv fördert der YMCA den Austausch zwischen den Religionen durch die Beteiligung an einer interreligiösen Plattform in Ranchi.

Der CVJM Erlangen wird das Projekt mit der Aktion „Schwitzen für Ranchi“ unterstützen. Wer möchte, kann gerne unter dem Stichwort „Ranchi“ spenden.

Jupp Hiery  
*seit vielen Jahren in der Weltweit-Arbeit aktiv*



## CVJM-MAGAZIN: 20 JAHRE GEMEINSAMES HOBBY

*Interessante Einblicke in die Entwicklung und Veränderung des MagAZins.*

**Susanne Beuer** (42), in ihrer Jugend Ministrantin und Pfadfinderin bei der DPSG, kam über Dominik während seiner Zivildienstzeit 1998/99 mit dem CVJM Erlangen in Kontakt und hat ihn und Dominik lieben gelernt. Sie hat sich vor allem um die ansprechende Gestaltung des MagAZins (MAZ), um Sonderaktionen wie das Stierhöf-stettenpuzzle und Flyer, sowie die Homepage gekümmert und saß zuletzt zusätzlich als Schriftführerin im Vorstand.

**Dominik Beuer** (43), kam als Jungscharler in den CVJM Bamberg, wurde dort Mitarbeiter und kam als Zivildienstleistender 1998 nach Erlangen, weil die Stelle des „Zivi“ in Bamberg, mit der er fest gerechnet hatte, schon besetzt war. Nach seinem Zivildienst begann er, sich um den Monatsanzeiger zu kümmern und veränderte diesen, gemeinsam mit Susanne, Schritt für Schritt bis hin zur heutigen Form. Er programmierte die Homepage, sowie das Vereinsverwaltungssystem und war 8 Jahre für das Thema Öffentlichkeitsarbeit im Vorstand.

*Unser MagAZin hat schon seit vielen Jahren ein sehr ansprechendes „Gesicht“ und wird auch von Außenstehenden gelobt. Das ist sicher euer „Stempel“, den ihr ihm in den letzten 23 Jahren aufgedrückt habt. Aber wie kamt ihr zu dieser Aufgabe?*

**Dominik:** Nach dem Zivildienst 1999 wurde ich vom leitenden Sekretär Helmut Frank gefragt, ob ich den Monatsanzeiger (MAZ) mitgestalten könnte. Da ich Informatik studierte und schon als Zivi in der Druckerei beim Heften vom Anzeiger

mitgeholfen hatte, übernahm ich diese Aufgabe gerne. Allein im Büro, oft bis nachts um 3 Uhr, entstanden meine ersten Monatsanzeiger mit einfachsten Mitteln und einer Software, die nur im Büro genutzt werden konnte. 3-4 Jahre später unterstützte mich dann Susanne und wir richteten unser eigenes Equipment in unserer kleinen gemeinsamen Dachwohnung ein. Mit Flachbettscanner, später dann auch CDs mit digitalen Fotos, verbesserte sich die Qualität der Fotos und mit neuerer Software das Layout.

**Susanne:** Der MAZ wurde unser gemeinsames Hobby und wir waren immer ein sehr gutes Team. Allerdings wuchsen dadurch auch unsere Ansprüche. Als wir beide gleichzeitig eine Woche krank auf dem Sofa lagen, entwickelten wir viele Ideen zur Umgestaltung des MAZ und der Einrichtung einer Homepage. Mit der neuen Homepage war der CVJM Erlangen für viele andere Vereine Vorreiter! Auch den Namen Magazin und das Magazin-Format übernahmen andere Vereine später.

*Parallel zum MAZ habt ihr beide ja in dieser Zeit auch noch andere wichtige Projekte für den CVJM gemacht.*

**Dominik:** Genau. Ich habe im sehr heißen Sommer 2003 die „Stammdatenbank“, also ein neues Verwaltungssystem, z.B. für Beitrags-einzüge, Spendenbescheinigungen oder die Teilnehmenden von Gruppen und Freizeiten programmiert. Dieses für unseren CVJM maßgeschneiderte System lief bis 2021 erfolgreich.

**WEITER GEHT ES AUF DER NÄCHSTEN SEITE**

## Gesichter und Geschichten

CVJM-MAGAZIN: 20 JAHRE GEMEINSAMES HOBBY

(FORTSETZUNG DES INTERVIEWS)

**Susanne:** Als neue Spenden für die Freizeithausrenovierung benötigt wurden, habe ich mir das Stierhöfstettenpuzzle ausgedacht und entworfen. Außerdem habe ich allmählich das Fotoarchiv aufgebaut und dann auch die Erstellung von Werbemitteln, also Flyer, Prospekte und Plakate, übernommen. Wir hatten den Anspruch, dass das Material vom CVJM Erlangen aus „einem Guss“ und ansprechend sein soll.



*Was hat sich seitdem unter eurer redaktionellen Leitung verändert?*

**Dominik:** Bis 2006 war der Monatsanzeiger immer noch schwarz-weiß und alle Beiträge, wie z.B. die Freizeitberichte kamen ohne inhaltliche Veränderung in den Anzeiger. Zusammen mit einem neuen Redaktionsteam, das neben uns beiden aus Werner und Corinna Russow, Eva Hiery und Karl-Heinz Chretien bestand, wurde aus dem Monatsanzeiger das MagAZin mit neuem, farbigem Outfit. Dank Homepage und Internet, wo die tagesaktuellen Themen landeten, kam die Zeitschrift nicht mehr zweimonatlich, sondern nur noch zwei Mal im Jahr heraus.

In unserem Redaktionsteam entstanden neue inhaltliche Ideen: Interviews, Geschichte in Geschichten, Weltweit-Berichte und Vorstellung- en verschiedener Nachbar-CVJM. Diese Inhalte sind bis heute im MagAZin zu finden.

**Susanne:** Circa 2013 hatten wir uns eine professionelle Layout-Software gekauft, für die ich extra eine Schulung besucht hatte. 2016 haben wir dann nochmals das Format etwas verändert. Leider habe ich seit dem Umstieg das Layout fast immer allein gemacht, da ich mich mit der speziellen Software besser auskannte. Im Laufe der Zeit wurde es für uns beide mehr Pflicht als Freude, als wir nicht mehr gemeinsam am MagAZin arbeiten konnten, sondern nebeneinander her: Dominik mit Inhalten wie Interviews, Editorials, Jungsvorstellungen, Berichten und ich am Layout.

*Wir sind sehr neugierig, an welche speziellen Ausgaben oder Artikel ihr euch heute noch erinnert...*

**Ein ganz besonderes MagAZin...**

war die erste farbige Ausgabe 2006. Auf der Titelseite war unser Segelboot, auf dem wir während der Karibik-Freizeit unsere Flitterwochen in der kleinsten Kabine verbrachten. Bei dieser Freizeit gab es zum ersten Mal massenhaft digitale Fotos bester Qualität.

**Ein eindrückliches Interview war..**

das Interview für die Nummer 2/2007 mit Katarina Keck, bei dem wir bei einigen Flaschen Wein bis nachts um 3.00 Uhr zusammensaßen. Dann hat uns das Herz geblutet, weil wir die vielen interessanten Geschichten über die Anfänge der Mädchenarbeit anschließend auf zwei Seiten verkürzen mussten!

**Deine Lieblingsrubrik ist...**

**Dominik:** Ich mache sehr gern Interviews mit einzelnen Leuten. Seit drei Jahren besuche ich mit meiner Tochter Katharina verschiedene Jungscharen, die wir interviewen. Diese Interviews hatten vorher Eva Hiery und Corinna Russow gemacht. Als ich dies dann zunächst alleine übernommen hatte, waren die Jungsvorstellungen immer sehr zurückhaltend gegenüber einem erwachsenen Mann. Mit Katharina als Jungsvorstellungsin und mir nur als Fotograf lief es dann sehr viel lockerer als früher.

**Susanne:** Der Blick über den Tellerrand. Für mich sind die Informationen und Erfahrungen von anderen CVJM sehr wichtig und interessant.

**Witzige Erinnerungen..**

**Dominik:** Da fällt mir eine lustige Sache aus der Zivildienstzeit ein. Mit meinem Vorgänger Sebastian Hagemann sollte ich bei den Nürnberger Nachrichten aus dem Lager große Papierrollen abholen. Wir sind dort hingefahren und haben einen grummelig aussehenden Lagerarbeiter angesprochen: „Wir sind vom CVJM und wollen die Papierrollen abholen.“ Er blaffte in breitem Fränkisch: „WIE HAAST DES?“. Sebastian und ich sagten beide gleichzeitig kleinlaut: „Bitte“, worauf der Lagerarbeiter herzlich lachen musste. Er hatte nur „CVJM“ nicht verstanden.



**Susanne:** Als Pfadfinderin und Ministrantin war ich sehr oft auf Zeltlagern und es gab immer richtig professionelle Überfälle, mit Tarnklamotten, abgestimmten Laufwegen usw. Kurz nachdem ich Dominik kennen gelernt hatte, fuhr er als Zivi auf die Jungsvorstellungsfreizeit. Ich habe also ein erfahrenes Überfallkommando zusammengestellt und wir pirschten uns fast zwei Stunden vorsichtig an. Zu unserer Verwunderung war der CVJM nicht so ganz darauf vorbereitet und wir haben in Vestenbergsgreuth das halbe Zeltlager ausgeräumt. Schließlich mussten wir absichtlich so viel Lärm machen, bis uns irgendwann jemand bemerkt hat. Da haben sich alle Klischees von Stadtkindern erfüllt.

**Schreckensmomente waren...**

als einmal kurz vor Vollendung des MAZ das Layout-Programm abgestürzt ist und damit alle Inhalte weg waren! Alles musste nochmal gemacht werden.

**Dumme Patzer waren...**

die Verspätung der Ausgabe im Frühjahr 2009. Unsere zweite Tochter kam just zum Redaktionsschluss verfrüht auf die Welt. So kam das MAZ verspätet heraus, dafür mit einer Geburtsanzeige von Rebekka auf der Pinnwand!

**Besondere Momente waren...**

die Herstellung des Stierhöfstettenpuzzles. Dafür war eine riesige Datei notwendig, die damals in unserem Umfeld nur am leistungsfähigeren Rechner der Uni ausgedruckt werden konnte.

**Welche Reaktionen bekommt ihr von Lesern des MagAZins?**

Meistens bekommen wir sie indirekt über andere CVJM. Es gibt viele positive Reaktionen und Lob von außerhalb.

**Zwei Mal im Jahr habt ihr beide euch über 20 Jahre um die äußerliche Gestaltung des MagAZins gekümmert. Welches Resümee könnt ihr nach dieser langen Zeit ziehen? Wie geht es weiter?**

**Dominik:** Es ist enorm, was sich in den über 20 Jahren, vor allem technisch, getan hat. Meine Vorgänger hatten am Kopierer Fotos ausgeschnitten und eingeklebt. Ich fing an mit den ersten Layout-

## Gesichter und Geschichten

programmen und einem Handscanner für Papierfotos. Die fortlaufende Digitalisierung, gerade bei den Fotos, hat vieles einfacher gemacht. Durch die gute Zusammenarbeit und Arbeitsteilung mit Susanne, durch ständige Weiterbildungen und ein motiviertes Redaktionsteam hatten wir den Anspruch, die Qualität des Anzeigers immer weiter zu verbessern. Und dabei halfen uns die technischen Entwicklungen sehr.

**Susanne:** Ich bin gespannt, wie sich alles weiterentwickelt. Es war über die 20 Jahre immer wieder die Frage, welche Inhalte an welche Zielgruppe mit welchem Medium am besten kommuniziert werden können. Man muss immer wieder schauen, was technisch gerade dran ist und darauf reagieren. So haben neue Drucktechniken, aber vor allem Homepages, Messenger und Social Media immer wieder zur Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit geführt.

*Wie hat bei euch Ehrenamt und Familie zusammengepasst?*

Für uns war es ein gemeinsames Hobby, welches gut mit den Kindern zu vereinbaren war. Manchmal war es stressig wie zum Beispiel mit der Erstellung der Freizeitprospekte ausgerechnet immer kurz vor Weihnachten. Aber für uns beide ist das ehrenamtliche Engagement schon immer eine Selbstverständlichkeit. Wir haben es von unseren Eltern in die Wiege gelegt bekommen! Es macht uns einfach Spaß, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Auch wenn es in diesem kurzen Abriss so klingt, als hätten wir vieles zu zweit und im stillen Kämmerlein gemacht, stimmt das natürlich nur punktuell. Die Gemeinschaft im CVJM hat uns in allen unseren Tätigkeitsfeldern immer getragen und allein alle beteiligten Namen aufzuführen hätte diese Seiten auch gut gefüllt. Dafür sind wir sehr dankbar!



*Wir danken euch ganz herzlich für das Interview und blicken dankbar auf euer jahrelanges Engagement für unseren CVJM zurück. Ihr habt ihn durch eure Ideen und euren großartigen Einsatz wesentlich mit geprägt!*

*Das Interview führten Renate Hiery und Karl-Heinz Chretien im Juli 2022.*

Alle hier abgedruckten Termine stehen unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich fortlaufend über den aktuellen Stand unserer Veranstaltungsplanung auf unserer Internetseite oder im CVJM-Büro.

Weitere Termine und alle Aktualisierungen unter [www.cvjm-erlangen.de](http://www.cvjm-erlangen.de)

**5.10. neon für alle**

Unser Format für junge Erwachsene ist ab jetzt nicht mehr auf diese Altersgruppe beschränkt. Die ganze Vereinsgemeinschaft ist eingeladen, bei unseren Aktionen dabei zu sein. Nähere Infos zu unserem Start im Oktober folgen auf den üblichen Kanälen.



**8.10. Waldheim - Aufbau-lager**

Zum Ende der "Waldheim-Saison" gibt es wieder viel zu tun: Einiges muss repariert und renoviert, anderes aufgeräumt und winterfest gemacht werden. Dazu brauchen wir viele helfende Hände.

**14.-15.10. Vorstands- & MAS-Klausur**

Unsere Arbeitstagung für die Mitglieder von Vereinsvorstand und Mitarbeiterausschuss

**31.10.-3.11. MASCH 2 / CVJM-Mitarbeiterkurse auf Burg Wernfels**

Der zweite Teil unserer MASCH ist der Besuch der „Young Leaders Schulung“ auf der Burg Wernfels. Parallel dazu gibt es auch allerlei Spezialkurse für erfahrene Mitarbeitende in der Jungschar- und Jugendarbeit.

**5.11. Schwitzen für den CVJM Ranchi in Indien**

An diesem Tag schwitzen unsere Mitarbeitenden wieder für Sie! Für einen Mindeststundenlohn von 12

**26.11. Plätzchenaktion – neon für alle**

Eine Sorte backen – viele Sorten mit heim nehmen! Das ist unsere traditionelle neon-Plätzchen-aktion, an der sich gerne alle Hobbybäcker\*innen aus dem Verein beteiligen dürfen.

**29.11. Versammlung der Tätigen Mitglieder (TM)**

Um 20 Uhr im Walter-Schwerdtner-Jugendhaus: Der Abend, an dem alle Tätigen Mitglieder kommen sollten! Auch diesmal gibt es wieder die neuesten Vereins-INFOs und viel Wichtiges zu besprechen und zu klären.

**4.12. CVJM-Adventsfeier**

Für Alle! Mit besinnlichen Gedanken, festlichen Liedern, einer Prise Humor und einem familienfreundlichen Pro-

**16.12. Weihnachts-OMA**

ab 19 Uhr: Imbiss, Austausch, Gemeinschaft und Besinnliches zum Weihnachtsfest für alle CVJM-Mitarbeitende und andere Interessierte.



**2.- 6.1. Jungschar-Winterfreizeit**

Fünf kurzweilige, spannende und unbeschwerte Ferientage für alle 8- bis 12-jährigen Kinder in unserem Gerhard-Löffler-Freizeitheim im Steigerwald.

**13.-17.2. truestory (aka Jesus House) und WG-Woche**

Viele tolle Erinnerungen sind mit der letzten Jesus-House - Woche verbunden. Auch dieses Jahr findet Jesus House wieder statt - auch in unserem CVJM. Aber Achtung: Eigentlich heißt Jesus House jetzt truestory. Dieses Mal wollen wir die Veranstaltung voraussichtlich mit einer Wohnwoche im CV verbinden.

**3.3. OMA - der Offene Mitarbeitende-Abend**

ab 19 Uhr im Walter-Schwerdtner-Jugendhaus: Input, leckeres Essen und Trinken, andere treffen und reden, ...

**11.3. MASCH-Samstag**

Dieser Seminarsamstag ist Teil unseres Mitarbeiter-Grundkurses MASCH und



**25.3. Running Dinner für die CVJM-Familie – neon für alle**

Gemeinsam erleben wir einen schönen kulinarischen Abend und sind beieinander zu Gast. Auf alle Teilnehmenden wartet ein Drei-Gänge-Menü, wobei alle nur einen Gang selbst vorbereiten. Jeder darf einmal Gast und einmal Gastgeber:in sein. Wer mit wem den Tisch teilen wird, bleibt dabei spannend bis zuletzt.

**2.-6.4. Osterfreizeit für Jungen**

Beide Freizeiten sind für 8- bis 12-Jährige in unserem Waldheim bei Dachstadt. Nähere Informationen zu den beiden Osterfreizeiten gibt es ab Mitte Dezember im CVJM-Büro und im Internet: [www.cvjm-erlangen.de](http://www.cvjm-erlangen.de)



**21.4. OMA - der Offene Mitarbeitende-Abend**

ab 19 Uhr im Walter-Schwerdtner-Jugendhaus: Input, leckeres Essen und Trinken, andere treffen und reden, ...

**22.4. Aufbau-lager in Stierhöfsetten**

Im Gerhard-Löffler-Freizeitheim gibt es Arbeit für jede und jeden! Darum unbedingt kommen und mithelfen.



September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April

**21./22.10. Stierhöfsetten-aufbaulager meets Vereinswochenende**

Den Freitagabend wollen wir gemeinsam in unserem Gerhard-Löffler-Freizeitheim genießen. Am Samstag steht das gemeinsame Arbeiten im, am und um das Freizeitheim im Mittelpunkt. Ihr werdet sehen, wie viel Freude man dabei haben kann, vor allem, wenn hinterher sichtbare Ergebnisse zu sehen sind!



Euro erledigen wir einfache Haus- und Gartenarbeiten. Mit dem Erlös dieser Aktion unterstützen wir die Arbeit des CVJM Indien in den Slums von Ranchi (Ostindien).

Arbeitsaufträge bitte bis 1.11. im CVJM-Büro anmelden!

**16.11. Kinderbibeltag**

In Kooperation mit den Innenstadtgemeinden (Neustädter Kirche, Reformierte Kirche) und dem Café Krempel gibt es am Buß- und Betttag einen spannenden Legotag im Kreuz und Quer.

**18.11. OMA - der Offene Mitarbeitende-Abend**

ab 19 Uhr im Walter-Schwerdtner-Jugendhaus: Input, leckeres Essen und Trinken, andere treffen und reden, ...

gramm wollen wir uns auf das Kommen unseres HERRN einstimmen und einstellen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Auch Familien mit kleineren Kindern und "Nicht-CVJMer" sind herzlich willkommen! Beginn ist voraussichtlich 15.30 Uhr im Walter-Schwerdtner-Jugendhaus.



Ein erfahrenes Mitarbeiter-team kümmert sich um gute Betreuung und tolles Programm. Nähere Informationen und Anmelde-formulare gibt es im CVJM-Büro und im Internet: [www.cvjm-erlangen.de](http://www.cvjm-erlangen.de)

**20.1. Mitarbeiter-Dank**

Das leckere und kommunikative Dankeschön an alle unsere Mitarbeiter\*innen. Uhrzeit und Format bitte den Einladungen entnehmen!

**4.2. Erste-Hilfe-Kurs für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit**

Eintägiger kompakter Erste-Hilfe-Kurs in Zusammenarbeit mit dem BRK

**11.2. MASCH-Samstag**

Dieser Seminarsamstag ist Teil unserer MASCH und ein Pflichttermin für alle MASCH-Teilnehmenden.

ein Pflichttermin für alle MASCH-Teilnehmenden.

**18.3. Aufbau-lager im Waldheim**

Kurz vor den Osterfreizeiten müssen wir unser Waldheim wieder auf Vordermann bringen. Alle Tatkräftigen sind aufgerufen mitzuhelfen; schließlich soll zum Beginn der neuen Waldheimsaison alles frisch und einladend für unsere Hausgäste sein.



**28.3. Jahreshauptversammlung**

Das Muss für alle Tätigen Mitglieder: Unsere Jahreshauptversammlung gewährt wichtige Einblicke in die Arbeit der Vereinsleitung und gibt die Möglichkeit zur Mitbestimmung.

**7./8.4. GF4You (Karfreitag-samstag)**

So wird für unsere Mitarbeitergemeinschaft der Karfreitag („Good Friday“) zu einem „Good Friday for You“: Nach einem gemeinsamen Besuch von „Gott im Berg“ wollen wir den Rest des Karfreitags mit einer Übernachtung in unserem CVJM-Waldheim verbringen.





**HOCHZEIT VON MICHI UND JAKOB:  
VON WINTER ZU SCHLOSSER**

Geht das ? Eine eigenartige Verwandlung – könnte man denken. Bei uns im CVJM Erlangen ist sie geschehen. Unsere Jugendsekretärin Michaela Winter, unsere MICHI, hat geheiratet. Am 23. April durften einige vom CVJM ihre Hochzeit mit erleben. Strahlend und glücklich wirkte sie an der Seite von Jakob Schlosser, dessen Namen sie jetzt trägt. Nach einem sehr persönlichen Gottesdienst mit vielen Lobpreisliedern in Marktheidenfeld fand die Hochzeitsfeier in der Schlossscheune in Triefenstein statt, die durch selbst gebastelte Girlanden von Jakob einen besonderen Charme ausstrahlte. 150 Gäste, eine, fröhliche, lockere Stimmung, gutes Essen, viel Programm und nette Gespräche – rundum eine Feier, auf der sich jede/r wohlfühlen konnte und die Michi und Jakob sehr genossen haben.

Renate Hiery  
Hochzeitsgast

**AUFBAUENDER KINDER-BIBEL-TAG  
mit Legokunstwerken am Buß- und Bettag  
(16. November)**

Sooo schön war es im letzten Jahr! Zusammen haben wir gebaut, Andacht gefeiert, lecker gegessen und unsere Kunstwerke den Eltern präsentiert.

So oder ähnlich soll auch die diesjährige Kinderaktion am Buß- und Bettag ablaufen. Wir freuen uns sehr darauf, wieder gemeinsam mit der Neustädter Kirche, der Altstädter Kirche, der reformierten Gemeinde und dem Café Kreimpl einen erlebnisreichen Tag mit gaaaaanz viiiiiel Lego zu gestalten.

Mehr Informationen zum Thema, zu den Uhrzeiten und zu der Anmeldung gibt es voraussichtlich ab Ende Oktober auf unserer Homepage.

Michaela Schlosser  
CVJM-Sekretärin



**GEBURT VON MARIE STANGENBERG**

Liebe CVJM-Familie, wir freuen uns die Geburt unserer Tochter Marie bekanntzugeben. Sie wurde am 11.06.2022 um 18:09 Uhr mit 2.980 g und 49 cm geboren. Wir sind alle wohlauf und freuen uns jetzt auf ganz viel Familienzeit zu Viert.

Lena (ehemals Bauer) und Michael Stangenberg mit Paul.

**OMG - DIE NEUE JUGENDGRUPPE**

**Wann?** Von 17.30-19.30, 14-tägig, an unterschiedlichen Wochentagen

**Wo?** Im Stadtheim

**Was?** abwechslungsreiches Programm mit coolen Aktionen, Andachten, gemeinsam quatschen, Gemeinschaft erleben, viel Spaß

**Das lief bisher:**

Kennen lernen, Kreativaktion, Schnitzeljagd quer durch die Stadt, Black Stories am Feuer, Crossbogia, We will rock the kitchen, OMG mit Spiele-Klassikern und vieles mehr...



**EISERNE HOCHZEIT**

Wir gratulieren dem Ehepaar Schwerdtner zu ihrem 65-jährigen Ehejubiläum. Am Pfingstsonntag konnten Frieda und Walter Schwerdtner im Kreise ihrer Familie ihre eiserne Hochzeit feiern. Am 8. Juni 1957 wurden sie in der Neustädter Kirche getraut.

**WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN:**

**Tauwald Automobile**  
Ihr VW- und Audi-Partner  
in Erlangen

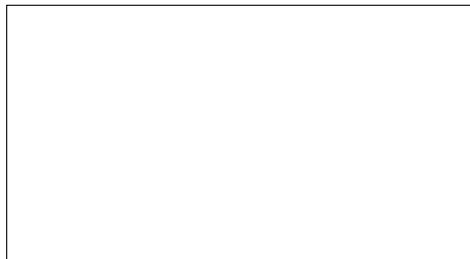
**Rechtsanwälte**  
LÖFFLER & PORSTMANN  
Tel.: (091 31) 97 79 57-0  
www.loeffler-porstmann.de  
Wir verhelfen Ihnen zu Ihrem Recht.

ZWEI IM  
**KONTOR**  
DER BIER- UND SCHNAPSLADEN IN ERLANGEN

**KOHLER**  
Reisen  
Bahnhofstr. 7, 91315 Höchststadt, Tel. 09193-63370, Fax. 09193-4318  
Schallershofer Str. 139, 91056 Erlangen, mail: info@kohler-reisen.de, www.kohler-reisen.de

**Pralinen & mehr**  
Heuwaagstr. 14  
Erlangen - Altstadt  
www.pralinen-und-mehr.de, Tel. 09131 / 970 46 34  
Ihre Adresse für erstklassige Schokoladen

**Pickelmann**  
TRADITION SEIT 1900!  
Gut ist, was sich seit langer Zeit bewährt.  
100% Handwerk



## CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MENSCHEN ERLANGEN e.V.

### Öffnungszeiten des Büros

MO - FR 8.30 - 12.30 Uhr  
Tel. 09131 21827  
Fax 09131 209913  
buero@cvjm-erlangen.de

### Bankverbindung

Sparkasse Erlangen,  
IBAN DE84 7635 0000 0391 29  
BIC BYLADEM1ERH

### CVJM-Sekretär

Karl-Heinz Chretien,  
karchr@cvjm-erlangen.de

### Jugendsekretärin

Michaela Schlosser  
michaela.schlosser@cvjm-erlangen.de

### Häuser des CVJM Erlangen

Gerhard-Löffler-Freizeithem  
91483 Stierhöfsetten/Steigerwald  
Tel. 09167 414

### CVJM Waldheim

91338 Dachstadt/Fränk. Schweiz

### Vorstand

vorstand@cvjm-erlangen.de

### Vorsitzende

Mareike Kreitz

### Stellvertr. Vorsitzender

Wolfgang Peehs

### Schatzmeister

Moritz Schaumberg

### Schriftführer

Christian Herbert

### Beisitzer/in

Frank Schächinger  
Hannah Bankel  
Maike Endner

### Ehrenvorsitzender

Heinz Müller

### Beirat

### Vorsitzender

Andreas Löffler, Rechtsanwalt

### stellv. Vorsitzender

Gerhard Kramer,  
Ltd. Regierungsdirektor i. R.

### Beiratsmitglieder

Birgitt Aßmus, Stadträtin  
Jürgen Belz, Leiter d. Religions-  
pädagogischen Zentrums Heilsbronn  
Dr. Christoph Giehl, Notar  
Johannes von Hebel, Vorsitzender d.  
Vorstands der Sparkasse Erlangen  
Peter Huschke, Dekan  
Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister  
Dietrich Ummelmann, Direktor i. R.  
Dr. Margit Zorn, Vizepräsidentin des  
Landgerichts Nürnberg-Fürth  
Michael Sigmund, Mitglied des  
Aufsichtsrates der Siemens AG  
Martin Ogiemann, Mitglied des Stadtrats

### Impressum

### Redaktion

Karl-Heinz Chretien  
Christian Herbert  
Oliver Szczygiel  
Renate Hiery

### Auflage: 1000 Stück

### Anzeigenredaktion:

CVJM Erlangen  
Südliche Stadtmauerstr. 21  
91054 Erlangen  
Tel. 09131 21827  
maz@cvjm-erlangen.de

### Nächstes Magazin

Redaktionsschluss: 15.03.2023  
Erscheinungstermin: 15.04.2023

Das CVJM-MagAZin ist das offizielle  
Mitteilungsorgan des CVJM Erlangen  
und erscheint halbjährlich.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge  
geben ausschließlich die Meinung der  
jeweiligen Autoren wieder.

V. i. S. d. P.: Karl-Heinz Chretien